



Stadt**gemeinde Groß Gerungs**

gemeinde snachrichten

Ausgabe 2 / 2010

Juli 2010

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Themen:

- Bürgermeisterbrief
- Rechnungsabschluss 2009
- Gemeinderatswahl 2010
- Wahlen und Bestellungen
- Beschlüsse
- Beitritt SOMA
- Hallenbad und Sauna
- Neue Öffnungszeiten im Stadtamt
- Eröffnungsfeier Dorfplatz Etzen
- Herz-Kreislauf-Zentrum
- Feuerwehr- und Rettungswesen
- Aktivitäten der Kindergärten und Schulen
- Photovoltaik-Förderaktion
- Aktivitäten in den Ortschaften
- Waldviertelbus
- Wohnen im Waldviertel
- Ehrungen
- Veranstaltungen

Groß
Gerungs

www.gerungs.at

Bauplatzaktion

Bauparzellen ab € 6,- pro m²



Bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs werden derzeit 21 Bauplätze für Bauwerber angeboten. Die Bauparzellen befinden sich im Zentralort in Groß Gerungs bzw. in den Ortschaften Etzen, Dietmanns und Klein Gundholz. Bisher wurden diese Flächen zu einem m²-Preis zwischen € 12,- und € 22,- angeboten.

Im Rahmen einer Bauplatzaktion wurde in der Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2010 der Beschluss gefasst, die Preise für einige Bauparzellen neu festzulegen. Die Bauplätze werden nun zu einem m²-Preis zwischen € 6,- und

€ 22,- angeboten und haben eine Größe von 853 bis 1.383 m².

Bereits mit € 6.000,- für den Baugrund, können sich Interessierte den Traum vom eigenen Haus erfüllen!

Somit ist z. B. derzeit in der Ortschaft Klein Gundholz eine Bauparzelle in der Größe von 1.000 m² zu einem m²-Preis von € 6,- erhältlich.

Die Bauplätze in der neu geschaffenen Siedlung in Etzen sind weiterhin um preiswerte 12 Euro je Quadratmeter erhältlich.

Informieren Sie sich über die angebotenen Bauplätze im Internet unter www.gerungs.at bzw. www.komsis.at oder www.wohnen-im-waldviertel.at (Gemeinde Groß Gerungs) oder nehmen Sie Kontakt mit unseren Mitarbeitern im Bauamt auf (Tel.Nr. 02812 / 8611 oder 8612 bzw. per E-Mail bauamt@gerungs.at)

**Wohnen
im Waldviertel**

**WALD
VIERTEL**

Wo das Leben neu beginnt.



**Sehr geehrte
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**

Immer deutlicher werden wir mit der ernüchternden Tatsache konfrontiert, dass die weltweite Finanz- und Wirtschaftsproblematik nun auch seine Auswirkungen auf die Gemeinden zeigt. Die geringeren Steueraufkommen bedeuten weniger Finanzaufweisungen an die Gemeinden. Die enorm ansteigenden Sozialleistungen (Krankenhausbeitrag, Sozialhilfeumlage, ...) können nun aus eigenen Möglichkeiten nicht mehr bewältigt werden.

Nicht Gestalten, sondern verantwortungsbewusstes Verwalten steht momentan im Vordergrund all unseres Handelns.

Da uns alle Prognosen für die nächsten 2 bis 3 Jahre keine Besserung zeichnen, müssen wir all unsere Einnahmen- und Ausgabenbereiche genauestens durchleuchten und einen sehr konsequenten Weg mit teilweise auch unpopulären Maßnahmen beschreiten, um die Verschuldung unserer Gemeinde auch weiterhin auf einem vertretbaren Maß zu halten.

Nur dann können wir möglichst bald wieder innovative und gestalterische Maßnahmen in Angriff nehmen.

Ich ersuche daher, in nächster Zeit die eine oder andere Anforderung an unsere Gemeinde auf ihre Sinnhaftigkeit bzw. Rechtfertigung zu überdenken und hoffe auch auf Verständnis, wenn so manche Unterstützung, die bisher selbstverständlich war, in Zukunft nicht mehr gewährt werden kann.

Die von mir so deutlich aufgezeigte Problemsituation soll aber nicht Resignation oder Frust hervorrufen, sondern eine ehrliche Situationsanalyse sein.

Als positiv denkender Mensch kann ich Ihnen versichern, dass ich in guter Zusammenarbeit mit allen Mitverantwortlichen und mit meiner Erfahrung alles versuchen werde, dass Groß Gerungs möglichst gut und rasch auch diese Krise bewältigt, damit wir auch weiterhin den Aufbau und die Entwicklung zu einer der kompetentesten und anerkanntesten Gemeinden des Waldviertels fortsetzen können.

Mit besten Grüßen

Maximilian Igelsböck
Bürgermeister

Rechnungsabschluss 2009

Positives Maastricht-Ergebnis von fast € 400.000,--

In der ersten Gemeinderats-sitzung eines jeden Jahres erfolgt die Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss des abgelaufenen Jahres.

Der Entwurf des Rechnungs- abschlusses für das Jahr 2009 lag in der Zeit vom 16. Februar 2010 bis einschließlich 2. März 2010 im Stadtamt zur öffentlichen Einsicht auf. Während dieser Auflagefrist erfolgte eine Überprüfung des Rechnungsabschlusses durch die Mitglieder des Prüfungs-ausschusses der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2009 zeigt ein ordentliches Budget in der Höhe von € 6.744.218,84 und ein außerordentliches Budget in der Höhe von € 4.488.856,32. Erfreulich ist, dass € 151.619,79 Finanzmittel an den außerordentlichen Haushalt zugeführt werden konnten. Die Gruppen-, Vorhabens- und Gesamtsummen sind aus der beiliegenden Aufstellung ersichtlich.

Das Rechnungsabschluss- ergebnis für das Jahr 2009 beziffert sich laut dieser Aufstellung auf eine Gesamtsumme von € 11.392.723,73.

Der Gesamtschuldenstand per 31.12.2009 beträgt € 10.891.434,10.

Von diesem Gesamt- schuldenstand entfallen € 9.460.323,07 auf Schulden für betriebliche Einrichtungen. Dies sind Schulden deren Rückzahlung durch Gebühren- bzw. Abgabeneinnahmen gedeckt sind.

Der Schuldenstand für den öffentlichen Haushalt

beträgt € 1.431.111,03.

Dies bedeutet eine Pro- Kopf-Verschuldung in der Höhe von € 2.315,--. Dieser Betrag relativiert sich jedoch wenn man bedenkt, dass die Stadtgemeinde Groß Gerungs im Jahr 2009 für jeden einzelnen Bürger in unserer Gemeinde € 2.314,37 investiert hat bzw. die Pro-Kopf-Verschuldung der hoheitlichen Schulden (ohne Betriebe) bei „nur“ € 304,10 liegt.

In den Medien wird immer nur von Schulden gesprochen. Dem o. a. Schuldenstand laut Rechnungsabschluss 2009 der Stadtgemeinde Groß Gerungs steht ein Buchwert der betrieblichen Anlagen (Wasserversorgungen, Kläranlagen, Bauhof, Freibad u. dgl.) in der Höhe von 15,9 Mio. Euro per 31.12.2009 gegenüber.

Außerdem besitzt die Stadtgemeinde Groß Gerungs noch eine Vielzahl von Infrastruktureinrichtungen welche derzeit wertmäßig nicht erfasst sind bzw. die sich nur schwer bewerten lassen.

Man denke hier zum Beispiel an Anlagen wie Straßen, Gehsteige, Park- und Spielplätze u. dgl..

Interessante Zahlen wofür die Stadtgemeinde Groß Gerungs 2009 Leistungen erbrachte!

- N Ö K A S - U m l a g e (Niederösterreichische Krankenanstaltensprengel- umlage) € 686.085,90
- Beitrag für Sozialhilfe € 402.952,54
- Ausgaben für das F e u e r w e h r w e s e n € 133.030,80
- Ausgaben für den

RECHNUNGSABSCHLUSS 2009

	EINNAHMEN		AUSGABEN	
	VA 2009	SOLL 2009	VA 2009	SOLL 2009
0 Allgemeine Verwaltung, Vertr. Körper	85.500	86.752,00	1.000.900	993.538,43
1 Öffentliche Ordnung u. Sicherheit	11.000	14.004,40	136.300	136.029,01
2 Unterricht, Erziehung, Sport, Wissensch.	162.500	173.929,15	1.132.700	1.120.243,76
3 Kunst, Kultur, Kultus - Musikschule	12.300	12.431,50	145.200	141.456,83
4 Soziale Wohlfahrt, Wohnbauförderung	0	0,00	574.100	543.727,07
5 Gesundheit	0	0,00	766.900	756.075,88
6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	22.700	22.183,27	310.500	333.402,52
7 Wirtschaftsförderung	200	342,50	80.500	83.591,00
8 Dienstleistungen	2.076.900	2.068.675,76	1.937.100	1.941.741,30
9 Finanzwirtschaft	4.281.900	4.328.757,46	605.900	629.589,29
Zwischensumme	6.653.000	6.707.076,04	6.690.100	6.679.395,09
Soll-Überschuss Vorjahr	37.100	37.142,80		
Soll-Überschuss laufendes Jahr				64.823,75
SUMME ORDENTLICHER HAUSHALT	6.690.100	6.744.218,84	6.690.100	6.744.218,84
1. Vorhaben Straßenbau	447.000	420.569,80	447.000	420.569,80
3. Vorhaben Feuerwehr- und Feuerlöscheinrichtungen	7.000	24.237,00	7.000	24.237,00
4. Vorhaben Wasserversorgung Groß Gerungs	76.800	98.190,24	76.800	55.708,50
5. Vorhaben ABA Groß Gerungs	781.900	813.908,37	781.900	735.535,31
6. Vorhaben Grundbesitz	100.000	155.963,00	100.000	140.691,58
10. Vorhaben Kindergarten Groß Gerungs II - Zubau	478.000	409.214,37	478.000	409.214,37
12. Vorhaben ABA BA 18 Griesbach - Schönbichl	590.000	489.006,09	590.000	494.281,71
13. Vorhaben ABA BA 05 St. Jakob	75.700	98.883,81	75.700	93.003,47
14. Vorhaben ABA BA 06 Wurmbrand	550.600	568.887,95	550.600	557.263,52
16. Vorhaben ABA BA 10 Etzen	623.000	707.685,50	623.000	807.740,09
21. Vorhaben Güterwege-Erhaltung	242.000	238.920,75	242.000	238.920,75
24. Vorhaben Katastrophenschäden	58.000	72.835,32	58.000	72.835,32
29. Vorhaben Tourismus	8.000	11.481,35	8.000	11.481,35
32. Vorhaben Wasserversorgung Etzen	139.000	158.102,85	139.000	167.244,26
33. Vorhaben ABA BA 19 Mühlbach	164.000	94.141,04	164.000	241.646,87
34. Vorhaben ABA BA 21 Klein Gunholz	20.000	11.500,00	20.000	10.015,40
35. Vorhaben ABA BA 22 Klein Weztles	20.000	13.000,00	20.000	8.467,02
Zwischensumme	4.381.000	4.386.527,44	4.381.000	4.488.856,32
Soll-Fehlbetrag laufendes Jahr		261.977,45		
Soll-Überschuss laufendes Jahr				159.648,57
SUMME AO HAUSHALT	4.381.000	4.648.504,89	4.381.000	4.648.504,89
G E S A M T S U M M E N	11.071.100	11.392.723,73	11.071.100	11.392.723,73

* davon konnten €151.619,79 an den Außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.



Winterdienst € 79.193,52

• Beihilfen an Bauwerber € 55.070,48 (Wohnbauförderung)

der Gemeinde)

• Betrieb der Straßenbeleuchtung € 85.433,15

• Ausgaben für Kunst, Kultur und Kultus (ohne Musikschule) € 77.143,11

• Beitrag an den Musikschulverband € 64.313,72

• Jugendwohlfahrtsumlage

€ 50.530,05

• Berufsschulerhaltungsbeitrag € 48.750,- für die Ausbildung von 65 Lehrlingen aus Betrieben in unserer Gemeinde

• Förderung Tagesmütter, Gutscheine Säuglingswäschepakete, Familienberatung und Zuschuss zu den Transportkosten der Kindergartenkinder € 25.602,50

• Beitrag Hauskrankenpflege

€ 25.602,50

• Beitrag an Rettungsdienste € 21.457,-

• Gemeindebeitrag zur künstlichen Besamung von Rindern € 29.273,66

Die wichtigsten Einnahmen zur Bewältigung dieser Aufgaben:

• Ertragsanteile € 2.993.990,88

• Kommunalsteuer € 640.131,87

• Grundsteuer € 197.059,44

Gemeinderatswahl 2010 - Sonntag, 14. März 2010 Gemeindesummen

	Gemeinderatswahl 2010		Gemeinderatswahl 2005		Differenz	
Wahlberechtigte	4.586		4.337		249	5,74%
abgegeben	3.289	71,72%	3.050	70,33%	239	1,39%
ungültig	125	3,80%	116	3,80%	9	0,00%
gültig	3.164	96,20%	2.934	96,20%	230	0,00%

Partei	Gemeinderatswahl 2010		Gemeinderatswahl 2005		Differenz	
ÖVP	2.111	66,72%	1.912	65,17%	199	1,55%
SPÖ	429	13,56%	483	16,46%	-54	-2,90%
GRÜNE	364	11,50%	428	14,59%	-64	-3,08%
FPÖ	260	8,22%	111	3,78%	149	4,43%

Mandatsverteilung

	ÖVP	SPÖ	GRÜNE	FPÖ
2010	17	3	3	2
2005	17	4	3	1
Differenz	0	-1	0	1

Am 09. April 2010 fand die konstituierende Sitzung des am 14. März neu gewählten Gemeinderates der Stadtgemeinde Groß Gerungs statt. Dabei wurden alle Gemeinderäte durch den Altersvorsitzenden Karl Palk auf die Bundes- und Landesverfassung angelobt.



Stehend: die Gemeinderäte Josef Eibensteiner (ÖVP), Karl Einfalt (ÖVP), Maximin Käfer (SPÖ), Melitta Altenhofer (GRÜNE), Hannes Eschelmüller (FPÖ), Annemarie Edinger (ÖVP), Franz Rauch (FPÖ), Karl Palk (SPÖ), Martin Weber (ÖVP), Gerhard Bauer (ÖVP), Franz Holzmann (ÖVP), Herbert Tüchler (ÖVP), Christian Grafeneder (ÖVP), Andreas Rabl (GRÜNE), Josef Maurer (ÖVP), Thomas Kienast (GRÜNE), Stefan Eibensteiner (ÖVP), Johann Schweifer (ÖVP),
Sitzend: die Stadträte Franz Preiser (ÖVP), Anton Schrammel (ÖVP), Liane Schuster (ÖVP), Bgm. Maximilian Igelsböck (ÖVP), Vizebgm. Karl Eichinger (ÖVP), sowie die Stadträte Klaudia Atteneder (SPÖ) und Gerhard Kapeller (ÖVP)

Nach der Angelobung der Gemeinderäte erfolgten in geheimen Wahlen die Wahl des Bürgermeisters, die Festlegung der Anzahl der Stadtratsmitglieder, die Wahl der Stadtratsmitglieder, die Wahl des Vizebürgermeisters und die Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses. Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis:

Bürgermeister

OSR HS-Dir. Maximilian Igelsböck

Vizebürgermeister

Karl Eichinger (ÖVP)

Stadträte

Kludia Atteneder (SPÖ)
Gerhard Kapeller (ÖVP)
Franz Preiser (ÖVP)
Schrammel Anton (ÖVP)
Schuster Liane (ÖVP)

Mitglieder

Prüfungsausschuss

Käfer Maximin (SPÖ)
Bauer Gerhard (ÖVP)
Holzmann Franz (ÖVP)
Eibensteiner Josef (ÖVP)
Eibensteiner Stefan (ÖVP)

**Ressort-Verteilung
Funktionsperiode
2010 - 2015**

In der ersten Arbeitssitzung des Gemeinderates am 5. Mai 2010 wurde die Zuteilung der Aufgabenbereiche, bei denen die Stadträte den Bürgermeister unterstützen, durch den Bürgermeister

festgelegt bzw. erfolgten Bestellungen durch den Gemeinderat.



Bürgermeister
OSR HS-Dir. Maximilian Igelsböck (ÖVP)

Zuständig für:

- Schulen
- Kindergärten
- Finanzen
- Kanal
- und alle verbleibenden Aufgabenbereiche, welche nicht bei den Stadträten angeführt sind.

Sprechzeiten:

Mittwoch: 11.00 bis 12.00 Uhr und Freitag: 12.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 02812 / 8611-0 oder 0676 / 847 630 100

E-Mail: office@gerungs.at

Vizebürgermeister
Karl Eichinger (ÖVP)

Zuständig für:

- Bauwesen
- Wasserleitung
- Kanal
- Senioren
- Vorsitzender Bauausschuss

• Vertreter der Privatzimmervermieter in der Tourismuskommission

Sprechzeiten:

Freitag: 12.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 02812 / 7182

E-Mail:

karleichinger@aon.at



Stadtrat
Gerhard Kapeller (ÖVP)

Zuständig für:

- Unbewegliche Güter Verwaltung der Grundstücke, Häuser und Wald
- Landwirtschaft
- Feuerwehr
- Obmann des Polytechnischen Schulausschusses
- Groß Gerungs - Griesbach

Sprechzeiten:

Freitag: 12.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 02813 / 7246

E-Mail:

kapellergerhard@gmail.com



Stadträtin

Kludia Atteneder (SPÖ)

Zuständig für:

- Freizeitanlagen
- Soziales
- Friedhöfe
- Leichenhallen

Telefon: 02812 / 5800

E-Mail: kludatt@aon.at



Stadtrat
Franz Preiser (ÖVP)

Zuständig für:

- Wirtschaft
- Energie
- Sport

Sprechzeiten:

Freitag: 12.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 02812 / 8252 oder 0676 / 423 94 00

E-Mail: privat@preiser.at



v.l.n.r.: STR Liane Schuster, STR Franz Preiser, STR Anton Schrammel, Vzbgm. Karl Eichinger, Bgm. OSR HS-Dir. Maximilian Igelsböck, STR Kludia Atteneder und STR Gerhard Kapeller



**Stadtrat
Anton Schrammel
(ÖVP)**

Zuständig für:

- Wege und Straßen
- Schneeräumung
- Sandstreuung
- Gesundheit
- Verkehr
- Ortsvertretung
- Grundverkehrskommission

Sprechzeiten:

Freitag: 12.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 02812 / 5221 oder
0664 / 655 58 99



**Stadträtin
Liane Schuster (ÖVP)**

Zuständig für:

- Kultur und Kultus,
- Bildung
- Tourismus
- Ortsbildpflege,
Blumenschmuck
- Familie

Sprechzeiten:

Freitag: 12.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 02812 / 8678 oder
0664 / 598 77 59

E-Mail:

liane.schuster@aon.at



**Umweltgemeinderat und
Zivilschutzbeauftragter
Johann Schweifer (ÖVP)**

Zuständig für:

- Umweltangelegenheiten
- Zivilschutz
- Vors.-Stv. Bauausschuss
- Ortsvorsteher der Region
Wurmbrand

Telefon: 02812 / 5621



**Jugendgemeinderat
Josef Maurer (ÖVP)**

Im Zusammenhang mit Jugendagenden wird Herr Bürgermeister Igelsböck von Gemeinderat Josef Maurer unterstützt.

Telefon: 02822 / 5861
0664 / 920 16 84

E-Mail: fammaurer@aon.at



**Gemeinderat
Käfer Maximin
Vorsitzender
Prüfungsausschuss**

Telefon: 02812 / 5810

E-Mail: max.kaefer@aon.at

Zur leichten Verwaltung wird das Gemeindegebiet in Ortsteile unterteilt. Die Unterteilung erfolgt auf die Gebiete der sogenannten Altgemeinden. In jenen Regionen, wo kein Stadtrat vorhanden ist, wurden folgende Gemeinderatsmitglieder als Ortsvorsteher bestellt:



**Gemeinderat
Bauer Gerhard
Ortsvorsteher
Region Heinrichs
Telefon: 02812 / 7084**



**Gemeinderat
Einfalt Karl**

Ortsvorsteher
Region Klein Wetzles

Telefon: 02812 / 5675 oder
0664 / 504 09 90

E-Mail: karleinfalt@aon.at



**Gemeinderat
Eibensteiner Josef
Ortsvorsteher
Region Oberkirchen
Telefon: 02812 / 5339**



**Gemeinderätin
Edinger Annemarie**

Ortsvorsteherin
Region Hypolz

Telefon: 02812 / 7403

E-Mail: j.a.edinger@aon.at

Beschlüsse aus den letzten Sitzungsrunden

Wir berichten hier über die in den Stadtratssitzungen vom 24. Februar und 27. April 2010 bzw. den Gemeinderatssitzungen vom 3. März, 5. Mai und 25. Juni 2010 gefassten Beschlüsse.

Wahlen und Bestellungen

Auf Grund der neuen Gemeinderatsperiode mussten zahlreiche Wahlen bzw. Bestellungen in die verschiedensten Gremien durchgeführt werden.

Bauausschuss

Zu Mitgliedern in den Bauausschuss wurden Vzbgm. Eichinger Karl (Vorsitzender) und die Gemeinderäte Edinger Annemarie, Einfalt Karl, Käfer Maximin, Schweifer Johann (Vorsitzender-Stellvertreter) sowie Tüchler Herbert gewählt. Als Aufgabenbereich für den Bauausschuss wurde die Raumordnung festgelegt.

Prüfungsausschuss

Zu Mitgliedern in den Prüfungsausschuss wurden Gemeinderat Käfer Maximin (Vorsitzender) und die Gemeinderäte Holzmann Franz (Vorsitzender-Stellvertreter), Bauer Gerhard, Eibensteiner Josef und Eibensteiner Stefan gewählt.

Umweltgemeinderat und Zivilschutzbeauftragter

Herr GR Schweifer Johann wurde gemäß § 9 NÖ Umweltschutzgesetz mit den Agenden eines Umweltgemeinderates betraut. Gleichzeitig wurde er auch zum **Zivilschutzbeauftragten** der Stadtgemeinde Groß Gerungs bestellt.



Schulausschuss der Schule des Polytechnischen Lehrgangs Groß Gerungs - Griesbach

Mitgliedsgemeinden in diesem Schulverband sind Altmelon, Arbesbach, Langschlag, Schönbach und Groß Gerungs. Die Vertreter in den Schulausschuss müssen gemäß § 42 Abs. 5 NÖ Pflichtschulgesetz, LGBl. 5000-22, vom Gemeinderat gewählt werden und müssen in den Gemeinderat, der sie entsendet, wählbar sein.

Seitens des Gemeinderates der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurden Herr Stadtrat Gerhard Kapeller und Stadtamtsdirektor Andreas Fuchs, MPA zu Mitgliedern gewählt.

Grundverkehr

Gemäß § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 wurde Herr Stadtrat Anton Schrammel als Mitglied für die Grundverkehrskommission bestellt und mit der grundverkehrsbehördlichen Ortsvertretung im gesamten Gemeindegebiet von Groß Gerungs beauftragt.

Zum Stellvertreter wurde Herr Vizebürgermeister Karl Eichinger bestellt.

Tourismuskommission

Gemäß § 5 NÖ Tourismusgesetz 1991, LGBl. 7400-5 in der jeweils gültigen Fassung muss in Gemeinden der Ortsklassen I und II eine Tourismuskommission eingerichtet werden.

Diesbezüglich müssen die jeweiligen Vertreter entsandt werden.

Die Tourismuskommission hat folgende Aufgaben:

- Beratung der Gemeinde bei deren Aufgaben im Bereich des Tourismus, insbesondere bei der Gästebetreuung vor Ort, dem Veranstaltungswesen und der Ortsbildpflege
 - Erstattung von Vorschlägen über den zweckmäßigen Einsatz der Tourismusabgaben
 - Erstattung eines Vorschlages für die Entsendung der Vertreter der Gemeinde in den Tourismusverband
- Die Tourismuskommission setzt sich aus höchstens 9 Vertretern der örtlichen Tourismusinteressenten zusammen, worunter sich jedenfalls ein Vertreter der Gastronomie, ein Vertreter des Hotel- und Beherbergungsgewerbes, ein Vertreter der

Privatzimmervermieter, ein Vertreter der Betreiber von Freizeiteinrichtungen, zwei Vertreter der Arbeitnehmer der örtlichen Tourismusbetriebe, ein Vertreter der Landwirtschaft und, falls vorhanden, ein Vertreter des örtlichen Fremdenverkehrsvereines zu befinden haben.

Von der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurde Herr Vizebürgermeister Karl Eichinger als Vertreter der Privatzimmervermieter in die örtliche Tourismuskommission nominiert.

Disziplinar- und Beschreibungskommission

Gemäß § 120 Abs. 2 der Gemeindebeamtendienstordnung 1976 ist bei der Bezirkshauptmannschaft für alle Gemeinden des Verwaltungsbezirkes eine Disziplinarkommission zu bilden. Diese besteht aus dem Vorsitzenden (Bezirkshauptmann), aus seinem Stellvertreter und weiteren Mitgliedern, die vom Bezirkshauptmann zu bestellen sind. Für die Bestellung der weiteren Mitglieder der Disziplinarkommission hat jede Gemeinde vier Gemeinderatsmitglieder (zwei als Mitglieder und zwei als Ersatzmitglieder) und die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten sechs Gemeindebeamte vorzuschlagen. Diese werden vom Vorsitzenden für die Dauer der allgemeinen Gemeinderatswahlperiode bestellt.

Von der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurden die Gemeinderäte Franz Holzmann und Karl Einfalt als Mitglieder sowie die Gemeinderäte Gerhard Bauer und Johann Schweifer als Ersatzmitglieder in die Disziplinar- und Beschreibungskommission 2010 – 2015 entsendet.

Auftragsvergaben

Abwasserbeseitigungsanlagen und Wasserversorgungsanlage Groß Gerungs

Betreffend der durchzuführenden Erd-, Baumeister- und Installationsarbeiten inklusive Materiallieferungen zur Errichtung der Kläranlagen der ABA Groß Gerungs BA 21 (Klein Gundholz), BA 22 (Klein Wetzles) und BA 23 (Dr.-Julius-Sturm-Straße) und der Wasserversorgungsanlage Groß Gerungs BA 06 (Dr.-Julius-Sturm-Straße, Hopfenleiten) hat die Firma Hydro-Ingenieure Umwelttechnik GmbH, 3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a, die zu erbringenden Leistungen namens der Stadtgemeinde Groß Gerungs im nicht offenen Verfahren ausgeschrieben.

Die Angebotseröffnung erfolgte am 28. Jänner 2010.

Die Auftragsvergabe erfolgte auf Grundlage des geprüften Angebotes an den Best- und Billigstbieter, die Firma Strabag AG, Direktion AD-Straßenbau, Bereich Waldviertel, 3532 Rastfeld 206.

Die Auftragssumme beträgt netto € 934.151,64.

Prüfmaßnahmen

In der Stadtratssitzung am 27. April 2010 erfolgte die Beauftragung der Firma Bär Prüftechnik aus 9821 Obervellach, Stallhofen 63, mit den Prüfmaßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlagen Klein Gundholz, Klein Wetzles und der Erweiterung der Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs – Dr.-Julius-Sturm-Straße sowie der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Groß Gerungs – Dr.-

Julius-Sturm-Straße und Verbindungsleitung zur Siedlung Hopfenleiten. Das Auftragsvolumen beträgt netto € 35.114,--.

Finanzierungs- beschlüsse

Rechnungsabschluss 2009

Es erfolgte der Beschluss betreffend der Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Jahr 2009 (siehe Beitrag Rechnungsabschluss 2009).

Darlehensaufnahmen Betriebsgebiet Dietmanns

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs hat in der Ortschaft Dietmanns eine Grundfläche angekauft, welche zur Errichtung eines Betriebsgebietes verwendet werden soll. Für den Ankauf dieser Grundstücksfläche wurde von der NÖ Grenzlandförderungsgesellschaft mbH der Stadtgemeinde Groß Gerungs ein Darlehensangebot in der Höhe von € 55.000,-- mit einer Laufzeit von 10 Jahren zu einem Fixzinssatz von 2 % p.a. übermittelt. Dieses Darlehensangebot wurde vom Gemeinderat angenommen.

ABA Mühlbach

Zur Finanzierung des außerordentlichen Vorhabens Abwasserbeseitigungsanlage Mühlbach BA 19 wurde ein Darlehen in der Höhe von € 200.000,-- bei der Raiba Groß Gerungs aufgenommen.

WVA Groß Gerungs

Der Gemeinderat hat für die Wasserversorgungsanlage Groß Gerungs, Bauabschnitt 06 (Dr.-Julius-Sturm-Straße und Hopfenleiten) die Annahme der Bundes- und Landesförderung

beschlossen. Die Bundesförderung beträgt € 11.248,--. Dieser Betrag setzt sich aus 15 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 70.000,- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Einbautenkoordination in der Höhe von € 748,-- zusammen. Die Förderung wird in Form von Investitionskostenzuschüssen ausbezahlt.

Die Landesförderung beträgt € 3.500,--. Dieser Betrag ergibt sich aus 5 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 70.000,--. Die Förderung in der Höhe von € 3.500,-- wird als nicht rückzahlbarer Beitrag ausbezahlt.

ABA Schönbichl und Griesbach

Der Gemeinderat hat für die Abwasserbeseitigungsanlage Schönbichl – Griesbach die Annahme der Bundes- und Landesförderung beschlossen.

Die Bundesförderung beträgt € 206.960,--. Dieser Betrag setzt sich aus 24 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 680.000,- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Anlagenteile in der Höhe von € 8.290,- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Einbautenkoordination in der Höhe von € 5.470,- zusammen. Die Förderung wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

Die Landesförderung beträgt € 206.150,--. Dieser Betrag setzt sich aus 29 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 680.000,- und einer vorläufigen Pauschalförderung in der Höhe von € 8.950,--

zusammen. Von dem Förderungsbetrag werden bis zur Endabrechnung 25 %, das sind € 51.538,-- in Form eines Darlehens gewährt. Das gewährte Darlehen wird mit 1 % p.a. halbjährlich dekursiv, kal./360 verzinst. Die Rückzahlung beginnt 25 Jahre nach Funktionsfähigkeit und hat in 10 gleich hohen Halbjahresannuitäten zu erfolgen. Die bis zum Beginn der Rückzahlung anfallenden Zinsen werden dem Kapital zugeschlagen.

ABA Mühlbach

Der Gemeinderat hat für die Abwasserbeseitigungsanlage Mühlbach die Annahme



der Bundes- und Landesförderung beschlossen.

Die Bundesförderung beträgt € 179.702,--. Dieser Betrag setzt sich aus 42 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 375.000,- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Anlagenteile in der Höhe von € 20.208,- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Einbautenkoordination in der Höhe von € 1.994,- zusammen. Die Förderung wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

Die Landesförderung beträgt € 78.396,--. Dieser Betrag setzt sich aus 19 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 375.000,- und einer vorläufigen Pauschalförderung in der Höhe von € 7.146,-- zusammen.

Von dem Förderungsbetrag werden bis zur Endabrechnung 25 %, das sind € 19.599,-- in Form eines Darlehens gewährt. Das gewährte Darlehen wird mit 1 % p.a. halbjährlich dekursiv, kal./360 verzinst. Die Rückzahlung beginnt 25 Jahre nach Funktionsfähigkeit und hat in 10 gleich hohen Halbjahresannuitäten zu erfolgen. Die bis zum Beginn der Rückzahlung anfallenden Zinsen werden dem Kapital zugeschlagen.

ABA Klein Wetzles

Der Gemeinderat hat für die Abwasserbeseitigungsanlage Klein Wetzles die Annahme der Bundes- und Landesförderung beschlossen.

Die Bundesförderung beträgt € 222.549,--. Dieser Betrag setzt sich aus 38 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 485.000,- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Anlagenteile in der Höhe von € 34.547,- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Einbautenkoordination in der Höhe von € 3.702,- zusammen. Die Förderung wird in Form von Bauphasen- und Finanzierungszuschüssen ausbezahlt.

Die Landesförderung beträgt € 74.065,--. Dieser Betrag setzt sich aus 13 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 485.000,- und einer vorläufigen Pauschalförderung in der Höhe von € 11.015,-- zusammen.

Von dem Förderungsbetrag werden bis zur Endabrechnung 43 %, das sind € 31.848,-- in Form eines Darlehens gewährt. Das gewährte Darlehen wird mit 1 % p.a. verzinst. Die Rückzahlung beginnt 25 Jahre

nach Funktionsfähigkeit und hat in 10 gleich hohen Halbjahresannuitäten zu erfolgen. Die bis zum Beginn der Rückzahlung anfallenden Zinsen werden dem Kapital zugeschlagen.

ABA Groß Gerungs

Der Gemeinderat hat für die Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs BA 23 (Dr.-Julius-Sturm-Straße) die Annahme der Bundes- und Landesförderung beschlossen.

Die Bundesförderung beträgt € 11.040,--. Dieser Betrag setzt sich aus 8 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 115.000,- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Anlagenteile in der Höhe € 1.610,-- und einer vorläufigen Pauschalförderung für Einbautenkoordination in der Höhe von € 230,- zusammen. Die Förderung wird in Form von Investitionskostenzuschüssen ausbezahlt.

Die Landesförderung beträgt € 5.750,--. Dieser Betrag ergibt sich aus 5 % der vorläufig förderbaren Investitionskosten in der Höhe von € 115.000. Die Förderung in der Höhe von € 5.750,-- wird als nicht rückzahlbarer Beitrag gewährt.

ABA „St. Jakob“

Zur Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage St. Jakob wurde im Jahr 2005 bei der PSK ein Darlehen in der Höhe von € 1.000.000,-- aufgenommen.

Dieses Darlehen wurde im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden – „EU-Integrationsprogramm“ mit einem Zinszuschuss bis zu 5 % gefördert.

Auf Grund der Förderrichtlinien mussten die Zinsfälligkeiten halbjährlich jeweils mit 31. März und

30. September eines jeden Jahres festgelegt werden. Da nun keine Zuschüsse des Landes mehr gewährt werden, wurde die Fälligkeit des Darlehens an die Termine des Förderzuschussplanes des Bundes für die ABA St. Jakob angepasst. Der Gemeinderat hat daher die von der PSK übermittelte Annahmeerklärung beschlossen. Die Fälligkeitstermine des bei der PSK-Bank existierenden Darlehensvertrages zur Finanzierung der Errichtung der ABA „St. Jakob“, wurden daher auf 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres abgeändert.

ABA „Preinreichs“ und Groß Gerungs

Zur Finanzierung der Abwasserbeseitigungsanlage Preinreichs erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 31. August 2006 die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 1.000.000,- bei der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG.

In der Gemeinderatssitzung am 14. Juni 2007 erfolgte zur Finanzierung des Vorhabens Abwasserbeseitigungsanlage Groß Gerungs BA 09 Entsorgungsbiet Dietmanns, Heinreichs und Harruck die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 600.000,-- ebenfalls bei der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG.

Diese Darlehen wurden im Rahmen der Landes-Finanzsonderaktion für Gemeinden – „Arbeitsmarktbelegung“ mit einem Zinszuschuss von höchstens 5 % gefördert.

Auf Grund der Förderrichtlinien mussten die Zinsfälligkeiten halbjährlich jeweils mit 31. März und 30. September eines jeden Jahres festgelegt werden.

Da nun keine Zuschüsse des Landes mehr gewährt

werden, wurden die Fälligkeiten der Darlehen an die Termine des Förderzuschussplanes des Bundes für die ABA Preinreichs und ABA Groß Gerungs, BA 09 angepasst. Der Gemeinderat hat daher die von der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG übermittelten Annahmeerklärungen beschlossen. Die Fälligkeitstermine der bei der Sparkasse Waldviertel-Mitte Bank AG existierenden Darlehensverträge wurden daher auf 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres abgeändert.

Verordnungen gemäß § 6 NÖ Straßengesetz 1999

Auf Grund von Straßenvermessungen erfolgte der Beschluss bezüglich der Erlassung von Verordnungen für die Übernahme und Entlassung von Flächenteilstücken in bzw. aus dem öffentlichen Gemeindegut. Betroffen von diesen Verordnungen sind der Güterweg „Steingraben“ in der KG Ober Rosenauerwald, der Güterweg „Hintermühle“ in den Katastralgemeinden Oberkirchen und Siebenberg und die öffentliche Wegparzelle Nr. 2281/17 in der KG Nonndorf.

Eigentumsübertragungen

Bei Grundstücksvermessungen durch das Büro von Herrn Univ.-Lektor Dipl.-Ing. Dr. techn. Herbert Döllner aus 3910 Zwettl in den Katastralgemeinden Siebenberg und Harruck war auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs betroffen. In der Katastralgemeinde Siebenberg wurde ein Trennstück im Ausmaß von 6 m² in das Eigentum der Stadtgemeinde Groß Gerungs übernommen und ein Trennstück im Ausmaß von 24 m² kostenlos an die neuen Eigentümer

abgetreten.

In der Katastralgemeinde Harruck wurde ein Trennstück im Ausmaß von 47 m² in das Eigentum der Stadtgemeinde Groß Gerungs übernommen.

Güterwege - Erhaltung 2010

Das Güterwege-Erhaltungsprogramm 2010 soll mit Baukosten in der Höhe von € 200.000,-- zur Umsetzung



kommen. Die Hälfte dieser Kosten werden durch das Land NÖ in Form von Bedarfszuweisungen und Finanzmitteln der Abteilung ST8 gefördert. Die Umsetzung des Erhaltungsprogrammes soll zeitlich je nach Freigabe der Finanzmittel durch das Land NÖ erfolgen. Auf Grund der derzeit angespannten Finanzlage wurde jedoch mitgeteilt, dass wahrscheinlich 30 % der ST8-Fördermittel (€ 50.000,-) nicht an die Stadtgemeinde Groß Gerungs ausbezahlt werden (Sperrung von € 15.000,--). Ob dies tatsächlich erfolgt, wird der Stadtgemeinde Groß Gerungs erst gegen Ende des Jahres 2010 bekannt gegeben.

Beschluss einer „gelben Linie“

Die Firma Hydro Ingenieure Umwelttechnik GmbH aus 3504 Krems/Stein ist für die Marktgemeinde Langschlag im Zusammenhang mit der Abwasserentsorgung tätig. Dabei wurde ein Entsorgungsbereich mit der Bezeichnung „Kehrbach 2 – Fabrik“ (KG Harruck, gemeinsame „gelbe Linie“ mit 6 Objekten der KG Kehrbach –

Marktgemeinde Langschlag) festgelegt. Die festgelegte Abwasserentsorgung für diesen Entsorgungsbereich stellt die Umsetzung der technisch, wirtschaftlich und ökologisch besten Lösung dar.

Es handelt sich dabei um eine gemeindeübergreifende „gelbe Linie“ der Stadtgemeinde Groß Gerungs mit der Marktgemeinde Langschlag. Damit bei Umsetzung dieser Abwasserentsorgungsanlage die höchst mögliche Förderung erzielt werden kann, wurde vom Gemeinderat eine neue „gelbe Linie“ für 3 Liegenschaften in der Katastralgemeinde Harruck beschlossen.

Kläranlage Groß Gerungs

Für die Übernahme des Klärschlammes von anderen Abwasserbeseitigungsanlagen bzw. Senkgrubeneinhalten in die Kläranlage Groß Gerungs mussten die Rahmenbedingungen und Tarife neu beschlossen werden. Von anderen Abwasserreinigungsanlagen wird der Klärschlamm nur mehrunter der Voraussetzung übernommen, dass ein Untersuchungsbefund für den Klärschlamm vorgelegt wird. Aus dem vorgelegten Untersuchungsbefund muss hervorgehen, dass der untersuchte Klärschlamm den Grenzwerten gemäß NÖ Klärschlammverordnung entspricht und daher für die landwirtschaftliche Verwertung geeignet ist.

Bisher waren die Werte der vorgeschriebenen Klärschlammuntersuchungsbefunde in Groß Gerungs innerhalb der geforderten Normbereiche.

Da jedoch die angelieferten Klärschlammwässer immer mehr werden, ist es unbedingt erforderlich, dass auch hier Untersuchungsbefunde

eingefordert werden. Es wäre nicht zu verantworten, wenn vielleicht durch das Einbringen von nicht untersuchten Klärschlammwässern, die Grenzwerte bei der Klärschlammuntersuchung für die ABA Groß Gerungs überschritten werden würden und dann der gesamte Klärschlamm als Sondermüll entsorgt werden müsste.

Die Bereitschaft zur Übernahme von Fäkalien bzw. Klärschlamm kann außerdem von der Auslastung der Kläranlage abhängig gemacht werden. Der Tarif (angeliefert) für die Fäkalübernahme (Senkgrubeneinhalte) wurde unverändert mit € 4,- pro m³ festgesetzt.

Für die Klärschlammübernahme wird pro m³ angeliefertem Klärschlamm ein Betrag von netto € 20,- eingehoben.



Raumordnung

Mit der 20. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurde für die Katastralgemeinden Groß Gerungs, Dietmanns, Harruck, Nonndorf, Oberkirchen, Ober Neustift, Sitzmanns und Thail der geltende Flächenwidmungsplan auf Grund des § 22 Abs. 1 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000-23 abgeändert.

Der Entwurfsamt Erläuterung zu der geplanten Änderung wurde von der Firma DI Porsch ZT GmbH, 3950 Gmünd, Stadtplatz 14/1,

verfasst und gemäß § 21 Abs. 5 NÖ Raumordnungsgesetz 1976, LGBl. 8000-23 durch sechs Wochen in der Zeit vom 12. Mai 2010 bis 23. Juni 2010 kundgemacht. Negative Stellungnahmen zu den geplanten Änderungen wurden keine eingebracht. Der Gemeinderat hat daher die 20. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Stadtgemeinde Groß Gerungs beschlossen.

Mobiler SOMA-Markt

Der Stadtgemeinde Groß Gerungs wurde mitgeteilt, dass die Möglichkeit besteht in die Routenplanung für das Waldviertelmobil des SOMA-Marktes mit einbezogen zu werden.

Voraussetzung dafür ist, dass die Stadtgemeinde Groß Gerungs einen einmaligen Kostenbeitrag in der Höhe von € 0,50 pro gemeldetem Einwohner leistet. Dies würde bei der Stadtgemeinde Groß Gerungs ca. € 2.350,- betragen.

Auf Grund dieser gebotenen Möglichkeit hat der Gemeinderat beschlossen dem Projekt „Mobiler SOMA-Markt“ beizutreten und den gewünschten Kostenbeitrag zu leisten.



Im SOMA einkaufen dürfen Personen, die folgende monatlichen Einkommensgrenzen nicht überschreiten:

1 Personenhaushalt € 820,-
2 Personenhaushalt € 1.230,-
für jede weitere Person + € 100,-

Besondere Belastungen, wie beispielsweise nachweisbare Schuldentilgungen, werden extra berücksichtigt.

Gegen Vorlage des Einkommensnachweises (Lohn- oder AMS Bestätigung, Pensions-

oder Sozialhilfebescheid), des aktuellen Meldenachweises, eines Lichtbildausweises und eines Fotos wird der Einkaufspass kostenlos im Geschäftslokal während der Öffnungszeiten ausgestellt. Die Unterlagen können auch beim Soma Verkaufswagen abgegeben werden. Die Unterlagen werden geprüft und eine Woche später, wenn der Verkaufswagen wieder in der Gemeinde ist, wird der Soma-Pass ausgehändigt.

Der Einkaufspass berechtigt zu 3 Einkäufen pro Woche mit einem Limit von € 10,- pro Einkauf.

Wie rasch Groß Gerungs in den neuen Fahrplan aufgenommen werden kann, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir werden Sie auf unserer Homepage www.gerungs.at darüber informieren.

Nähere Informationen bezüglich SOMA Niederösterreich (Infos über Einkaufspässe, Einkommensgrenzen u.dgl.) erhalten Sie unter www.samnoe.at bzw. können Sie sich diesbezüglich auch im Stadamt Groß Gerungs erkundigen.

Die Gemeinderatsmitglieder hoffen, dass diese Möglichkeit des Einkaufs von der betroffenen Personengruppe auch angenommen wird und nicht vielleicht auf Grund eines Verlegenheitsgefühls darauf verzichtet wird.

Kanalabgabenordnung ABA Mühlbach

Für die neu errichtete Abwasserbeseitigungsanlage Mühlbach musste eine Kanalabgabenordnung beschlossen werden. Es musste ein Einheitssatz für den Anschluss an den Schmutzwasserkanal sowie ein Einheitssatz für die Benützungsg Gebühr festgelegt werden.

In diesem Zusammenhang

wurde am 26. April 2010 eine Informationsveranstaltung abgehalten, zu welcher alle an die ABA Mühlbach angeschlossen Liegenschaftseigentümer eingeladen wurden. Dabei wurden mit den anwesenden Personen die Möglichkeiten der Einheitssatzfestlegungen erörtert.

Auf Grund der stattgefundenen Diskussion wurden von der Mehrheit der in der Ortschaft Mühlbach an die Kanalanlage angeschlossenen Liegenschaftseigentümer/Innen folgende Einheitssätze gewünscht:

E i n h e i t s s a t z
Kanaleinmündungsabgabe
Schmutzwasser € 15,60

E i n h e i t s s a t z
Kanalbenützungsg Gebühr
€ 2,45

Die vom Gemeinderat beschlossene Verordnung trat mit 1. Juni 2010 in Kraft.

Grundstückspreise Bauland

Der Gemeinderat hat eine Bauplatzaktion beschlossen. Es wird bei einigen Bauplätzen ein Preisnachlass auf den m²-Preis von ca. 50 % gewährt (siehe Beitrag Titelseite).

Verein Dorf- und Stadterneuerung



Die Förderung des Landes für die Dorferneuerung (Betreuungskosten für Freitzenschlag) wird nur an Mitgliedsgemeinden des Verbandes ausbezahlt. Die jährlichen Kosten betragen € 25,--. Der Gemeinderat hat daher beschlossen, dass die Stadtgemeinde Groß Gerungs als ordentliches Mitglied dem Verband für Landes-, Regional- und Gemeindeentwicklung beitrifft.

Budgetberatung des Landes NÖ

Am 31. Mai 2010 fand eine Budgetberatung zwecks Erstellung eines Nachtragsvoranschlages für die Stadtgemeinde Groß Gerungs statt. Auf Grund der derzeitigen Finanzsituation müssen die Gemeinden Konsolidierungsmaßnahmen einleiten.

Es wurde von den Mitarbeitern des Landes NÖ eine Liste übergeben worin aufgeführt ist, welche Maßnahmen umgesetzt werden müssen, falls der ordentliche Haushalt nicht mehr ausgeglichen werden kann.

Wenn diese Maßnahmen nicht umgesetzt werden und auch kein ausgeglichener Haushalt budgetiert werden kann, so werden vom Land NÖ Finanzmittel für den außerordentlichen Haushalt zurückgehalten. Als Beispiel dafür kann hier die Bedarfszuweisung für die Güterwege-Erhaltung angeführt werden.

Die konkreten Umsetzungsmaßnahmen lauten wie folgt:

- Kürzung der Subventionen und Förderungen (ausgenommen Jugendförderungen, Freiwillige Feuerwehren und Rettungsorganisationen) – Für diese Ausgaben dürfen nicht mehr als € 10,- pro Gemeindeeinwohner - in Groß Gerungs € 47.020,- aufgewendet werden. Darüber hinausgehende Beträge sind zu kürzen. Zu diesen Bereichen zählt z. B. die von der Gemeinde Groß Gerungs gewährte Wohnbauförderung (Betrag 2009 € 55.070,48) oder die Spende der Lustbarkeitsabgabe an Vereine (Betrag 2009 € 9.229,50).

- Gebührenhaushalte sind zwingend kostendeckend zu

führen (Kostenwahrheit).

- Einnahmemöglichkeiten aus Ausgaben, Steuern und Gebühren sind voll auszuschöpfen.

- Zahlungserleichterungen bei Abgaben, Einhebung von Stundungszinsen. Die Einhaltung der Bestimmungen der Bundesabgabenordnung bei Ratenzahlungen und Stundungen ohne Umgehung durch Förderungen ist erforderlich.

- **E i n h e i t s s a t z**
Aufschließungsabgabe erhöhen auf € 450,-- (Mindestsatz)

- Vorauszahlungen auf Aufschließungsabgabe. Gemäß § 38 NÖ Bauordnung 1996 ist der Gemeinderat ermächtigt, mittels Verordnung eine Vorauszahlung auf die Aufschließungsabgabe einzuheben. Die Vorauszahlung ist einheitlich für alle durch die Gemeindestraße aufgeschlossenen Grundstücke in der Höhe von 20 % bis 80 % der Aufschließungsabgabe, wenn mit dem Bau der Straße erst begonnen wird, in der Höhe von 10 % bis 40 % der Aufschließungsabgabe, wenn mit dem Bau der Straße schon begonnen wurde, festzusetzen.

- Abgänge bei Einrichtungen im Gemeindebudget sind zu reduzieren.

- Betrieb von Frei- und Hallenbäder, Eislaufplätzen, Büchereien, Veranstaltungshallen, Stadtsälen ist zu reorganisieren – Konzept Einsparungen

- Nachhaltige Nutzung von Grundstücken und Gebäuden ist zu prüfen. Für nicht genutzte Grundstücke oder Gebäude fallen laufend Gebühren und Instandhaltungsaufwendungen an. Konzepte über die nachhaltige Nutzung von Gemeindevermögen

sind zu erstellen.

- **Ausbildungskosten** von Erwachsenen in der Musikschule sind von den Erwachsenen selbst zu tragen.

- **Kostenbeiträge** der Eltern zur Musikschule verpflichtend mit 33 %.

- **Wertsicherung** bei Wohn- und Geschäftsgebäude (Mietzinse, Wertsicherungsklausel).

- **Sanierung** von Wohn- und Geschäftsgebäuden nach Mietrechtsgesetz.

- **Instandhaltungen** von Gemeindevorrichtungen sind auf Wirtschaftlichkeit und Notwendigkeit zu prüfen.

- **Keine Rücklagenbildungen**, Konsolidierungsgemeinden dürfen Rücklagenzuführungen nur in jenen Bereichen vornehmen, wo dies gesetzlich verpflichtend gefordert wird.

- **Einhebung kostendeckender Beiträge** für den Transport von Kindern zum Kindergarten.

- **Ortsbeleuchtung** reorganisieren (Contracting, Energiesparlampen, etc.).

- **Tierzuchtförderung** (Mindestsätze nicht überschreiten).

- **Volkshochschulen** sind kostendeckend zu führen.

- **Außerordentliche Vorhaben**, zeitliche und/oder inhaltliche **Prioritätensetzung**; verpflichtende Rückstellung aller außerordentlichen Vorhaben, die nur teilweise oder gänzlich durch Darlehen bzw. über Leasing finanziert werden können (Ausnahmen für Vorhaben, die im Rahmen des NÖ Schul- und Kindergartenfonds, des NÖ Wasserwirtschaftsfonds bzw. des geförderten Hochwasserschutzes erfolgen)

- **Ankauf** Feuerwehrfahrzeuge nur im Rahmen der Mindestausrüstungsverordnung.

Hallenbad und Sauna Groß Gerungs



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, seit Jahren bemühen sich die Gemeindeverantwortlichen um eine Neukonzeption des Hallenbades und der Sauna. Dringender Sanierungsbedarf, hohe Verwaltungskosten/Defizite und geringe Benutzerzahlen waren die Gründe um nach neuen Lösungen zu suchen. Neue Konzepte wurden erarbeitet und intensiv um die notwendigen Förderungen verhandelt.

Projektförderung zu gering

Am 1. Juni 2010 hat beim Land NÖ ein Finanzierungsgespräch bezüglich der Errichtung eines kommunalen Gesundheits-, Wellness- und Eventcenters in Groß Gerungs stattgefunden. Seitens des Landes NÖ würden bei Investitionskosten in der Höhe von € 3.760.000,- eine Förderung in der Höhe von € 1.260.000,- auf einen Zeitraum von 5 Jahren gewährt. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs müsste in diesem Fall noch € 2.500.000,- mittels Darlehen oder Leasing finanzieren.

Die Umsetzung der Neugestaltung des Hallenbades und der Sauna in Groß Gerungs wäre nur mit Hilfe einer entsprechend höheren Förderung der Wirtschaftsagentur des Landes NÖ bzw. ECOPLUS

realisierbar geworden. Diese wurde leider abgelehnt.

Die Belastung des Gemeindebudgets in diesen Größenordnungen wäre unverantwortlich und kommt daher für die Verantwortlichen in der Gemeinde nicht in Frage.

Gemeinderats-Beschluss Schließung für den öffentlichen Zugang

Angesichts der fehlenden finanziellen Unterstützung und des jährliche Abganges (Ausgaben abzüglich Einnahmen) bei Hallenbad, Sauna und Buffet (im Jahr 2009 in Summe € 109.287,28), musste der Gemeinderat beschließen, das Hallenbad und die Sauna in Groß Gerungs mit 5. Juli 2010 für den öffentlichen Zugang zu schließen.

Zahlen aus dem Jahr 2009:

- durchschnittliche tägliche Besucherzahlen Hallenbad 10,5 Personen
– Abgang daher € 22,44 pro Besucher
- durchschnittliche tägliche Besucherzahlen Sauna 15,8 Personen
– Abgang daher € 16,66 pro Besucher

Das bisher im Bereich Hallenbad und Sauna beschäftigte Personal konnte auf Grund von Pensionierungen gehalten werden und wird in anderen Arbeitsbereichen (Bauhof, Hauptschule) eingesetzt.

Erhaltung des Hallenbades für unsere Schulkinder

Es wird ein finanzierbares Projekt für eine Renovierung des Bades als Lehrschwimmbecken

erarbeitet, damit das Bad für den Schwimmunterricht für unsere Schulkinder erhalten bleibt.

Auch wäre angedacht, dass das Schwimmbad für die Abhaltung von Schwimmkursen (gegen Entrichtung einer Gebühr) zur Verfügung gestellt werden soll.

Sauna Betrieb

In der Gemeinderatssitzung wurde beschlossen, dass seitens der Gemeinde versucht werden soll, den Saunabereich für Vereine oder interessierte Gruppen zum selbständigen Weiterbetrieb anzubieten. Auch andere Gemeinden mussten in der Vergangenheit Bäder schließen. Manchmal ist es jedoch gelungen in einer anderen Form den Betrieb einer Sauna oder eines Hallenbades wieder zu ermöglichen. Es gibt Beispiele für den Betrieb eines Hallenbades auf Vereinsbasis, nur zu bestimmten Öffnungszeiten, oder des Betriebes einer Sauna durch einen touristischen Betrieb. Auch Verpachtungen an Selbständige oder Vereine wäre eine mögliche Betreiberform.

Erste positive Gespräche mit möglichen Betreibern

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs begrüßt die bereits konkreten Überlegungen einer Betreibergruppe den Saunabetrieb auf Privat- oder Vereinsbasis weiterzuführen. Bei den Miet- oder Pachtbedingungen wird die Gemeinde natürlich auch den touristischen Nutzen für die Gemeinde berücksichtigen. Es ist erfreulich und

ermutigend, dass angesichts der notwendigen Schritte nicht Missmut und Frust, sondern Einsicht und Aufbruchstimmung das Verhalten der Groß Gerungser leitet und eine Gruppe positiv denkender Menschen bereits an einer alternativen Weiternutzung der Sauna arbeitet.

Schließung Danke für Ihr Verständnis

Seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs wird die unpopuläre Maßnahme der Schließung des Hallenbades und der Sauna bedauert. Aufgrund der nicht ausreichenden Fördermittel und der ständig steigenden Budgetbelastungen durch die jährlichen Steigerungen bei den Transferzahlungen (Sozialhilfe, NÖKAS – 12 % jährlich) und gleichzeitig sinkenden laufenden Einnahmen durch die Finanzkrise, sind die nunmehr gefassten Beschlüsse notwendig geworden. Verantwortungsbewusstsein und Realitätssinn waren die Basis für die Entscheidungen der Gemeindeverantwortlichen. Danke für Ihr Verständnis.

Saisonkarten, Zehnerblöcke Retournierung

Die Stadtgemeinde Groß Gerungs bedankt sich bei den Stammgästen für die langjährige Treue zu unserem Bad und hofft auf Verständnis für diese unpopuläre Maßnahme. Die Besitzer von Saisonkarten bzw. Zehnerblöcken werden gebeten, diese bis spätestens 31. Dezember 2010 im Stadtamt Groß Gerungs abzugeben. Wir retournieren Ihnen den aliquoten Teil der bereits

bezahlten Saisonkarte bzw. bezahlen Ihnen den bereits bezahlten Eintrittspreis für die noch verbliebenen Zehnerblock-Eintrittskarten zurück.

Subventionen

Volkshochschule

Die VHS Groß Gerungs erhält im Jahr 2010 eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 2.180,--.

ASBÖ

Der ASBÖ Groß Gerungs erhält im Jahr 2010 eine außerordentliche Subvention in der Höhe von € 4.265,- zum bestehenden Rettungs- und Krankentransportdienstvertrag. Es soll damit eine Gleichstellung des ASBÖ mit den anderen Rettungsorganisationen im Bezirk erfolgen. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs bezahlt somit dem ASBÖ Groß Gerungs im Jahr 2010 € 16.471,-- (€ 3,50 pro Einwohner) für die zu erbringenden Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsvertrag.

Feuerwehren

Die Freiwilligen Feuerwehren Groß Gerungs, Etzen, Groß Meinharts, Ober Neustift, Klein Wetzles, Oberkirchen und Wurmbrand erhalten insgesamt € 24.132,52 Jahresunterstützung für 2010 zwecks Abdeckung ihres laufenden Betriebsaufwandes.

Wanderverein Groß Gerungs

Der Wanderverein Groß Gerungs erhält im Jahr 2010 für die Betreuung der „Germser-Rundwanderwege“ eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 300,--.

Haftungsübernahmen

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die

Stadtgemeinde Groß Gerungs die Haftung für die jeweilige Rückzahlungsrate von aufgenommenen Darlehen für folgende Projekte übernimmt:

Freiwillige Feuerwehr Griesbach

Haftungsübernahme zur Unterstützung für den Ankauf eines Tanklöschfahrzeuges 2000 mit Allradantrieb. Die Haftung endet mit der Gesamttilgung des Darlehens (Höhe € 109.000), spätestens jedoch am 30. Juni 2025.

USC Etzen

Haftungsübernahme zur Unterstützung für die Fertigstellung des Clubbaues in Etzen. Die Haftung endet mit der Gesamttilgung des Darlehens (Höhe € 18.500), spätestens jedoch am 30. Juni 2020.

USV Groß Gerungs

Haftungsübernahme zur Unterstützung für den Tribünenbau und der Sanierung des Trainingsplatzes mit Flutlicht. Die Haftung endet mit der Gesamttilgung des Darlehens (Höhe € 36.500), spätestens jedoch am 30. Juni 2020.

Ehrungen

Die auf Grund der letzten Gemeinderatswahl ausgeschiedenen Gemeinderatsmitglieder wurden für ihre Tätigkeiten in der Gemeinde geehrt.

Ehrenring

Herr Konrad Laister war 30 Jahre als Gemeindefunktionär tätig.

Von 1980 – 1990 als Gemeinderat, von 1990 – 1995 als Stadtrat und von 1995 – 2010 als Vizebürgermeister.

Ihm wurde in Würdigung seiner Tätigkeit der Ehrenring der Stadtgemeinde Groß Gerungs verliehen.

Weitere Ehrengaben erhielten für

20 Jahre

Frau Helga Floh

1990 – 2000 Gemeinderätin
2000 – 2010 Stadträtin

Herr Maximilian Menhart

1990 – 1996 Gemeinderat
1996 – 2010 Stadtrat

10 Jahre

Frau Helene Kitzler

2000 – 2010 Gemeinderätin

Herr Anton Steininger

2000 – 2010 Gemeinderat

5 Jahre

Frau Alexandra Ambrosch

2005 – 2007 Stadträtin
2007 – 2010 Gemeinderätin

Herr Erwin Pscheid

2005 – 2007 Gemeinderat
2007 – 2010 Stadtrat

Herr Johann Kitzler

2005 – 2010 Gemeinderat

Frau Angelika Schmidt

2005 – 2010 Gemeinderätin

Herr Franz Schweifer

2005 – 2010 Gemeinderat

Silberne Ehrennadel

Herrn Al Franz Kaufmann wurde anlässlich seiner Versetzung in den Ruhestand, zwecks Würdigung seiner Verdienste als Postenkommandant der Polizeiinspektion Groß Gerungs, die „Silberne Ehrennadel“ der Stadtgemeinde Groß Gerungs verliehen.



v.l.n.r. Bgm. Maximilian Igelsböck, Anton Steininger, Helga Floh, Johann Kitzler, Angelika Schmidt, Max Menhart, Franz Schweifer und Vzbgm. Karl Eichinger
nicht im Bild: Helene Kitzler, Alexandra Ambrosch und Erwin Pscheid-Sie waren beruflich verhindert.

Neuer Mitarbeiter am Bauhof



Am 17. Mai 2010 hat Herr Martin Hahn seinen Dienst am Gemeindebauhof angetreten. Martin Hahn wohnt in Ober Neustift 42, ist verheiratet und hat zwei Kinder. Der Aufnahme war eine offizielle Postenausschreibung vorausgegangen. Alle Bewerber, die die geforderten Ausschreibungskriterien erfüllten, wurden zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Auf Grund dieser Gespräche hatte man sich für die Aufnahme von Martin Hahn entschlossen. Er ist gelernter Kfz-Mechaniker, was eine der wesentlichsten Ausschreibungsbedingungen darstellte. Die Neuaufnahme wurde erforderlich, weil Herr Jürgen Pachtrog im Februar freiwillig aus dem Gemeindedienst ausgeschieden ist.

Personalvertretungswahl

Am 22. April 2010 waren in den meisten NÖ Gemeinden die Personalvertretungswahlen abzuhalten. So auch in Groß Gerungs. In unserer Gemeinde waren auf Grund der Anzahl der Dienstnehmer insgesamt fünf Mitglieder

für den Personalvertretungsausschuss zu wählen.

Bei dieser Wahl erhielten Rudolf Jahn, Peter Hiemetzberger, Eva Träxler, Josef Holl und Herta Baumgartner die meisten Stimmen. Am 10. Mai fand die Konstituierung des Personalvertretungsausschusses statt. Aus der Mitte dieser fünf Mitglieder wurden gewählt:

Vorsitzender: Rudolf Jahn, V o r s . - S t v . : P e t e r Hiemetzberger, und als Schriftführerin: Eva Träxler

Neue Öffnungszeiten am Stadtamt und Standesamt

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Groß Gerungs hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2010 neue Amts- und Parteienverkehrszeiten für das Stadtamt und das Standesamt beschlossen.

Mit diesem Beschluss soll einerseits eine bessere Erreichbarkeit des Stadtamtes für die Bürger geboten werden. Auf der anderen Seite steht das Bemühen, den Bediensteten speziell in den Fachabteilungen auch eine entsprechende ungestörte Zeit zur Bearbeitung der während des Parteienverkehrs eingebrachten Anliegen der Bürger zu ermöglichen. Damit einher geht eine

Gleitzeitvereinbarung mit der Personalvertretung, die den Bediensteten einen gewissen Spielraum bei der Gestaltung der persönlichen Arbeitszeit erlaubt. Um unnötige Diskussionen von vornherein auszuschließen, möchten wir an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass weiterhin eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden zu leisten ist, wobei auch ein eventueller Privatweg der Bediensteten durch ein Zeiterfassungssystem in Abzug gebracht wird.



Grundsätzlich gelten ab 05. Juli 2010 folgende Öffnungszeiten:

Parteienverkehr

- Montag bis Freitag jeweils von 07.30 bis 12.30 Uhr
- zusätzlich jeden Dienstag von 16.00 bis 19.00 Uhr

Mit dieser Neueinteilung soll erreicht werden, dass die Gemeindebürger auch außerhalb deren Arbeitszeit, z.B. täglich bis 12.30 Uhr und an Dienstagen von 16.00 bis 19.00 Uhr Erledigungen an Stadtamt durchführen können, ohne selbst Urlaub u.dgl. zu verbrauchen.

Amtsstunden zur Entgegennahme von schriftlichen Eingaben:

- Montag, Mittwoch und Donnerstag von 07.30 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 15.30 Uhr
- Dienstag von 07.30 bis 12.30 und von 16.00 bis 19.00 Uhr
- Freitag von 07.30 bis 13.00 Uhr

Der Unterschied zwischen Parteienverkehr und Amtsstunden besteht darin, dass am Montag, Mittwoch und

Donnerstag auch in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr die Bürgerservicestelle im Erdgeschoß des Stadtamtes geöffnet ist. In den Fachabteilungen (Bauamt, Buchhaltung) ist an diesen Tagen eine persönliche Vorsprache nur gegen vorherige Terminvereinbarung möglich.

Wir hoffen, mit dieser Neuregelung der Dienstzeit ein zeitgemäßes und zweckmäßiges Modell gefunden zu haben, das den Kontakt zum Bürger erleichtert und gleichzeitig ein effizientes Arbeiten in den einzelnen Abteilungen ermöglicht.

Eröffnungsfeier Dorfplatz Etzen

Am Sonntag, den 20. Juni 2010 wurde in Etzen die offizielle Eröffnung des neugestalteten Dorfplatzes vorgenommen. Wie schon mehrmals berichtet, wurde nach mehreren Anläufen in der Vergangenheit die Platzgestaltung in Etzen endgültig in Angriff genommen, nachdem, wie Bürgermeister Igelsböck in seiner Ansprache betonte "zuerst der Ort durch den Kanalbau ziemlich verwüstet wurde".

Zahlreiche Besucher waren gekommen und wurden von den Volksschulkindern aus Etzen mit einem von Frau Dir. Haas getexteten Begrüßungslied willkommen geheißen. Danach begrüßte Josef Böhm die Anwesenden und führte durch den Festakt. Josef Böhm hat sich während der Bauarbeiten um viele Details gekümmert und auch selbst tatkräftig Hand angelegt.

Dies lobte Bürgermeister Igelsböck auch in seinen Grußworten und dankte allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung bei diesem Projekt. In Zeiten, wo viel Unangenehmes auf



v.l.n.r. Peter Hiemetzberger, Herta Baumgartner, Rudolf Jahn, Eva Träxler und Josef Holl

die Gemeinden zukommt, sind Anlässe wie diese die Höhepunkte der derzeitigen Arbeit, betonte das Gemeindeoberhaupt. Pater Martin sprach das Segensgebet und verwies in gewohnt bildhaften Vergleichen auf den zentralen Charakter des Dorfplatzes. In einem Sprechspiel brachten die Volksschüler die Vorzüge eines kleinen Ortes zur Sprache, womit sie die Anwesenden immer wieder zum Schmunzeln brachten. Anschließend informierte Helene Kitzler über die Bedeutung der am neuen Parkplatz aufgestellten

Volksschule, dem "Etzen-Rock" bedankten sich Helene Kitzler, Maria Haas und Bianca Mathe beim "Dorfplatzchef" Josef Böhm für seine Arbeit und überreichten ihm ein kleines Präsent. Und wie in Etzen nicht anders zu erwarten, gab es auch bei dieser Feier eine entsprechende Bewirtung. Die Firma Swietelsky und das Gasthaus Mathe stellten sich mit einer Bierspende ein. Für die entsprechenden Gaumenfreuden sorgten die Etzener Frauen, sodass noch einige Zeit in gemütlicher Runde der große Tag gefeiert wurde.

Bauaufsicht liegt wieder in den bewährten Händen der Firma Hydro-Ingenieure aus Krems. Da die Zusicherung für die Förderungen sowohl vom Bund als auch von der NÖ Landesregierung vorliegen, wird auch dieses Vorhaben ausfinanziert werden können. Die geschätzten Gesamtbaukosten liegen bei € 485.000,00.

soll erreicht werden, dass künftig bei heftigen Regenfällen weniger Sand in die Kläranlage geschwemmt wird.



Kündigung Tiscover-Vertrag

Die Niederösterreich Werbung (www.niederosterreich.at) und die Destination Waldviertel (www.waldviertel.at) haben ihre Zusammenarbeit mit der Tourismusplattform "Tiscover" gekündigt, da offensichtlich nur mehr Angebote auf diesen Internetseiten angezeigt werden, bei denen auch direkt gebucht werden kann. Durch diese Kündigung war auch ein Verbleib der Gemeinden bei Tiscover nicht mehr wirklich recht sinnvoll. Deshalb hat auch die Gemeinde diese Verbindung gelöst.

Die Destination Waldviertel arbeitet gemeinsam mit der Firma Meisterwerk in Krems an einer neuen Darstellungslösung für die Niederösterreich- und Waldviertel-Werbung. Dabei werden voraussichtlich viele Daten aus unserer bestehenden **G e m e i n d e h o m e p a g e** übernommen. Die Tiscover-Seiten der Gemeinde werden seit Ende April 2010 nicht mehr angezeigt. Wenn aber einzelne Betriebe direkt mit Tiscover einen Vertrag haben, so bleibt dies davon natürlich unberührt. Es wird nur kein Zugriff über die Gemeinde mehr auf diese Betriebe möglich sein. Wir bitten daher alle Vermieter, Gaststätten und sonstige Tourismusbetriebe ihren Eintrag auf



Aber nicht nur in Klein Wetzles auch in der Stadt Groß Gerungs wird gegraben. Auch hier erhielt die Firma STRABAG als Bestbieter den Zuschlag für die Sanierung der Kanal- und Wasserleitungen in der Dr.-Julius-Sturmstraße (Straße zum Kindergarten Groß Gerungs I). Für die Sanierung dieser Leitungen sind insgesamt € 185.000,00 geplant, die ebenfalls von Bund und Land gefördert werden. Die dafür zu erbringenden finanziellen Eigenmittel hoffen wir aus den entsprechenden Rücklagen finanzieren zu können. Nach erfolgter Leitungsverlegung wird diese Straße dann endlich mit einem neuen Belag versehen, womit wieder ein jahrelanges "Sorgenkind" abgehakt werden kann.



Im Zuge dieses Projektes Dr.-Julius-Sturm-Straße wurde auch am Ortsende von Groß Gerungs in Richtung Zwettl ein Sandfangbecken errichtet. Mit dieser Baumaßnahme



Skulptur. Diese Skulptur wurde nach einem Entwurf von Josef Böhm von dessen Sohn Rene angefertigt. Der Grundgedanke zu den drei ineinander greifenden Würfeln war, die Gesinnung der Etzener Bevölkerung zum Ausdruck zu bringen: "Wir bilden eine Einheit, die ihren Zusammenhang in einer aktiven Dorfgemeinschaft, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Sportverein findet". Die Würfel sollen aber auch für die drei wichtigen Säulen im Dorf - Kirche - Schule - Gasthaus stehen. Sie können aber auch für jeden eine andere Bedeutung haben, egal ob klein oder groß, alt oder jung, einheimisch oder "zuagroast". Nach dem Schlusslied der

Gruppenbild mit Skulptur: Helga Igelsböck, Bgm. Igelsböck, Vzbgm. Eichinger, Maria Haas, Helene Kitzler, Josef und Rene Böhm (vlnr)

Kanalbau ist weiterhin ein Thema

Auf Hochtouren läuft trotz der allgemein schlechten Finanzlage der Gemeinden der Kanalbau im Gemeindegebiet Groß Gerungs. In der Ortschaft Klein Wetzles arbeitet die Firma STRABAG schon seit einiger Zeit am Kanalnetz. Auch in Klein Wetzles hat die überwiegende Mehrheit für die Errichtung einer kommunalen Abwasserbeseitigung gestimmt. Dies war der Auftrag für die Stadtgemeinde auch hier tätig zu werden. Die

www.gerungs.at zu überprüfen oder zu ergänzen. Firmen, die noch keine Einträge auf der Gemeindehomepage gemacht haben, laden wir ein, dies so schnell wie möglich nachzuholen. Auch auf die Eintragung von Veranstaltungen sollte großes Augenmerk gelegt werden, da auch diese von dem neuen System übernommen werden.

Erweitertes Service auf unserer Homepage

Ab sofort bieten wir unseren Betrieben und Vereinen ein neues Service auf unserer Homepage.

Es steht ein neuer digitaler Ortsplan zur Verfügung. Basierend auf Google Maps bietet dieser den Besuchern Ihres Eintrags die Möglichkeit, auf einen Blick zu sehen, wo sich ein Verein, eine Firma, eine Veranstaltung oder eine Sehenswürdigkeit befindet. Dieser Plan ist größtmäßig skalierbar und lässt sich (fast) grenzenlos in jede Richtung verschieben. Sobald man mit dem Mauszeiger in den Plan hineinklickt, erscheint das "Hand"-Symbol, mit der diese Verschiebung erfolgen kann.

Wir haben für alle bestehenden Detail-Einträge auf unserer Homepage diese Geo-Codierung eingetragen, sodass sofort mit dem Aufruf Ihres Eintrages auf einem digitalen Ortsplan die Lage Ihres Objektes (oder des Veranstaltungsortes) in Form einer Straßenkarte angezeigt wird. Sie haben dann die Möglichkeit, durch Anklicken des Feldes [Satellit] eine Flugaufnahme darüber zu legen. Mit der Auswahl von [Gelände] können Sie auch die Höhenmeter ablesen. (Ideal für Wanderer oder Radfahrer).

Bei den Veranstaltungen wird diese Verlinkung bei allen Neueinträgen

vorgenommen. Geben Sie daher den Veranstaltungsort ziemlich genau an, am besten mit einer Hausnummer.

Wir denken, dass dieses Service die Attraktivität unserer Homepage wieder ein gutes Stück steigert. Wir ersuchen daher wieder einmal alle Betriebe und sonstige Organisationen ebenfalls ihren Eintrag auf www.gerungs.at vorzunehmen, falls das bisher noch nicht erfolgt ist.

Information für Grundeigentümer entlang der West-Austria-Gasleitung



Im Zeitraum Mai bis Oktober 2010 beabsichtigt die OMV Gas GmbH im Bereich der KG Niedergrünbach bis KG Groß Gundholz entlang der bestehenden Gasleitung (WAG) Vorerhebungen durchzuführen. Zweck dieser Erhebungsarbeiten ist die Projektierung einer weiteren Gasleitung (WAG II) parallel zur bestehenden Gasleitung. Bei eventuellen Anfragen oder Beanstandungen steht Herr Bernfried Steinmayer zur Verfügung.

Telefon: 0664 / 524 34 62

Email: bernfried.steinmayer@omv.com

Schriftliche Anfragen sind an folgende Adresse zu richten: OMV Gas Ges.mbH Floridsdorfer Hauptstraße 1 1210 Wien

Präsentation heimatkundlicher Sammlung

In der Stadtbücherei Groß Gerungs wurde am 12. Mai 2010 der offizielle Startschuss zur Präsentation der heimatkundlichen Sammlung

Mein Waldviertel von Gerhard Hemmer

gegeben.

In Anwesenheit von Bgm. Igelsböck, Vbgm. Eichinger, Stadtrat Schrammel und Büchereileiter Anton Haider gab Gerhard Hemmer



einen kurzen Einblick in die Entstehungsgeschichte dieser hoch interessanten Sammlung.

Gerhard Hemmer wurde in Schrems geboren und war Zeit seines Lebens im Waldviertel tätig und ist daher immer seiner Heimat treu geblieben. Schon als Jugendlicher war er ein Liebhaber seiner schönen Heimat, dem Waldviertel. Dazumal war er schon mit dem Fahrrad oder Motorrad auf Tour durch diesen Landesteil. Nach seiner Pensionierung hat er diese Leidenschaft wieder aufgenommen und ist seither mit dem Auto kreuz und quer in alle Ecken des Waldviertels unterwegs. Zu jeder Jahreszeit hat das Waldviertel seine Reize, egal ob vom nördlichsten Punkt Österreichs – der Siedlung Rottal – oder dem Thayaal auf dem Weg in den Süden bis zur Donau. Von den Bergen im Westen mit dem Eichelberg und Nebelstein bis hin in den Osten mit den Städten Horn, Eggenburg, Krems und vielen Weinorten im schönen Kamptal. Viele Burgen, Schlösser, Stifte, Wallfahrtskirchen und Städte mit ihren gut erhaltenen

Altstadtkernen und liebevolle Dörfer sind Ergänzungen zur wunderschönen Landschaft. Von all diesen Touren hat Herr Hemmer an die 4.000 Fotos gemacht und diese

liebevoll in bisher 99 Ordnern thematisch geordnet. Dabei hat er nach eigenen Angaben weit mehr als 3.000 Stunden Zeit aufgewendet.

Diese Ausstellung ist bis Ende Oktober jeden Mittwoch

in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr

während der Büchereiöffnungszeiten für jedermann frei zugänglich. Wir laden Sie herzlich ein, in dieser interessanten Sammlung zu stöbern, erforschen Sie auf diesem bequemen Weg das Waldviertel von A – Z, von Aalfang bis Zwettl.

Ein besonderer Dank gebührt in diesem Zusammenhang Herrn Stadtrat Franz Preiser, der unentgeltlich den Transport des umfangreichen Ausstellungsmaterials übernahm.

Vorstand der EU-Plattform Waldviertel tagte in Groß Gerungs

Bgm. Igelsböck, Obmann des Projektvereins und Vorstandsmitglied der EU-Plattform, lud zur Vorstandssitzung am 8. Februar 2010 in das Herz-Kreislauf-Zentrum nach Groß Gerungs ein. Höchste politische Vertreter

des Waldviertels und des Landes NÖ berieten über zukunftsweisende Maßnahmen und infrastrukturelle Verbesserungen für die Region. Unter anderem standen Verbesserungen des Buskonzeptes Waldviertel, sowie Straßenausbaupläne auf der Tagesordnung. Bgm. Igelsböck wies darauf hin, dass 2016 in Freistadt der nächste Autobahnanschluss für das Waldviertel existiert und daher eine leistungsfähige West-Ostverbindung im Waldviertel unerlässlich ist. Der oberste Verkehrsplaner des Landes, HR DI Prof. Zibuschka sagte zu, dass nach der Umfahrung von Zwettl ein Ausbau der B38 von Zwettl bis Karlstift angestrebt wird.

schaffen, muss man kein Extremsportler sein: Wie man die richtige Dosis an Kraft- und Beweglichkeitstraining bekommt, vermittelte die NÖ Gebietskrankenkasse gemeinsam mit dem Institut für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung (IMSB Austria) bei einem Vortrag und dem darauf folgenden Schnupperkurs im Rathausaal Groß Gerungs. Die Teilnehmer bekamen zunächst einen theoretischen Überblick über die gesundheitliche Wirkung und den richtigen Aufbau sowie über die Risiken eines Beweglichkeits- und Krafttrainings. Anschließend erhielten sie in einem Praxis-Workshop das Rüstzeug, um eigenständig ein Übungsprogramm zusammen zu

absolviert. Jede Station dauert 30 Sekunden. Ziel ist, so viele Wiederholungen als möglich an jeder Station zu absolvieren. Die Pause zwischen den Stationen beträgt ebenfalls 30 Sekunden.

- Station 1: Kniebeugen
- Station 2: Liegestütz (gestreckt oder kniend)
- Station 3: Situps mit gebeugten Beinen (Rücklage, Bauchspannung, Oberkörper auf und ab)
- Station 4: Schrittsprünge (Wechselsprünge)
- Station 5: Scheibenwischer (Bauchlage, Oberkörper aufheben und li-re-Bewegung)

Naturschutz aus Bauernhand 2010 Wettbewerb ist gestartet



Die Abteilung Naturschutz der Niederösterreichischen Landesregierung veranstaltet bereits zum zweiten Mal den Wettbewerb „Naturschutz aus Bauernhand“. Bei diesem sind alle Naturschutz-Ideen und -Projekte von Niederösterreichs Bäuerinnen und Bauern sowie der bäuerlichen Jugend gesucht. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf betont die Bedeutung der Bäuerinnen und Bauern für die niederösterreichische Natur- und Kulturlandschaft: „Unsere Bäuerinnen und Bauern tragen mit ihrer täglichen Arbeit dazu bei, die Landschaft sowie Tier- und Pflanzenarten zu erhalten. Ihre vielen Naturschutz-Ideen und -Projekte holen wir vor den Vorhang.“

In diesem Jahr gibt es zwei Kategorien, in denen alle Bäuerinnen und Bauern teilnehmen können. Bei „Groß & Gut“ sind alle

umfangreicheren Ideen und Projekte zum Naturschutz gesucht, die alleine oder mit anderen LandwirtInnen, gemeinsam mit dem Tourismus, der Jagd oder Forstwirtschaft, Gemeinden oder anderen Partnern aus der Region geplant oder verwirklicht wurden. Auch Ideen oder Projekte von Erzeugergemeinschaften oder Vermarktungsgemeinschaften mit der lokalen Gastronomie können eingereicht werden. Ebenso werden alle Ideen und Projekte gesucht, mit denen größere Landschaftselemente angelegt oder gepflegt werden. Auch andere Naturschutz-Maßnahmen in Feld, Wald, Wiese oder auf dem Acker sind gefragt.

Für junge Bäuerinnen und Bauern, den bäuerlichen Nachwuchs sowie Schülerinnen und Schüler landwirtschaftlicher Fachschulen gibt es die eigene Kategorie „Jung & Schlau“. Alle ihre Ideen und Projekte zum Naturschutz sind gesucht, egal ob es um den Schutz einer bestimmten Tier- oder Pflanzenart geht oder um die Pflege eines Feuchtbiotops oder eines Trockenrasens. Ebenso sind Ideen gesucht, wie der eigene Betrieb eines Tages naturschutzfreundlich geführt werden soll oder Projekte, mit denen man die Schwalben wieder zurück an den Hof gebracht hat.

Die eingereichten Projekte und Ideen beider Kategorien werden nach Ablauf der Einreichfrist von einer Jury bewertet und im Rahmen des Ideenkirrtags, einer großen Naturschutz-Veranstaltung, im Herbst 2010 der Öffentlichkeit vorgestellt und prämiert. In beiden Kategorien gibt es attraktive Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 31.8.2010.



Personen auf dem Foto – v.l.: HR DI Kirchner, Silvia Kellner, BGM Igelsböck, NR Dr. Stummvoll, HR DI Prof. Zibuschka, NR Sacher, LAbg. Antoni, LAbg. Ing. Hofbauer, Mag.(FH) Poindl, LAbg. Mold, Dir. Weber

stellen. Beispiel für ein Krafttraining (auch zu Hause durchführbar): Mehrere Stationen (Übungen) werden in einer bestimmten Reihenfolge



Vital durchs Leben gehen NÖGKK und IMSB Iuden zum Vortrag und Schnupperkurs

Ob im Beruf, bei der Hausarbeit oder in der Freizeit – vitale Menschen bewältigen die alltäglichen Anforderungen meist „mit links“. Um das zu

Alle weiteren Informationen, die Broschüren und Einreichunterlagen gibt es beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung. Abteilung Naturschutz, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, unter den Telefonnummern 02742 / 9005-15237 oder 0650 / 838 67 86, per Mail bei niederosterreich@bauernhand.co.at oder im Internet bei <http://www.noel.gv.at/Umwelt/Naturschutz/Naturschutz-aus-Bauernhand.html>

Naturschwimmbad Groß Gerungs

Mit dem ASBÖ Groß Gerungs, Sektion Wasserrettung wurde wieder ein Dienstleistungsvertrag betreffend der Beaufsichtigung der Badegäste im Naturschwimmbad Groß Gerungs für die Badesaison 2010 abgeschlossen.

Öffnungszeiten nur bei Badewetter in der Zeit von **11.00 - 18.00 Uhr** (an heißen Badetagen bis 19.00 Uhr). Nur während dieser Zeit erfolgt eine Beaufsichtigung der Badegäste durch die Mitglieder des ASBÖ Groß Gerungs.



Saisonöffnung auf der Waldviertlerbahn

Am Sonntag, den 2. Mai 2010 fand die Saisonöffnung auf der Waldviertler Schmalspurbahn Gmünd - Groß Gerungs statt. Da sich diese Bahn in den letzten Jahren immer mehr zu einer Touristenattraktion entwickelt hat, wurde sie im Vorjahr vom Land Niederösterreich



übernommen.

Auch für die Stadtgemeinde Groß Gerungs ist die "Waldviertlerbahn" ein wichtiger Punkt für den überregionalen Ausflugsverkehr.

Deshalb übernahm die Gemeinde Groß Gerungs die Patronanz für diese Saisonöffnungsfahrt mit einer Dampflok. Dabei wurde den mehr als 300 Fahrgästen ein umfangreiches Programm geboten. Das reichte von einer Zauber-Vorführung bis zum Streichelzoo für Kinder. Am Bahnhof Groß Gerungs wurde dann ein Bahnhoffest gefeiert, wo die Musikkapelle Groß Gerungs aufspielte. Dabei wurden süße und kräftige Schmankerl vom Dampfbahnstüberl und vom Gasthaus Hinterlechner geboten. Zum Drüberstreuen gab es schließlich noch ein "Pyramidengeheimnis" der Familie Prem aus Ober Neustift.

Alles in allem ein erlebnisreicher Tag für Eisenbahnfreunde und vor allem für Kinder, bei denen vor allem die Zauberer und der Steichelzoo Begeisterung hervorriefen.

Weiterbildung im Herz- Kreislauf-Zentrum

Über 300 000 PatientInnen



werden jedes Jahr in Österreichs Spitälern wegen einer Herzerkrankung behandelt. Gut die Hälfte dieser PatientInnen ist in der Folge stark psychisch belastet. Internationale Studien haben gezeigt, dass rund 12 - 20 % an einer Traumatisierung mit Angstzuständen, Panik, Schlafstörungen, ... leiden. Speziell für diese PatientInnen bietet das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs seit 3 Jahren Traumabehandlung an. Von der Wirksamkeit konnten sich die TeilnehmerInnen der Weiterbildung im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs am 8. April 2010 überzeugen.

Mag. Alexander Urtz illustrierte seine Arbeit anhand eines Behandlungsvideos. Der Behandlungserfolg ist erstaunlich. So konnten PatientInnen ihre Angstzustände, speziell ihre Ängste ums Herz, in 2-3 Behandlungen überwinden. Dazu Primar Dr. Elmar Wiesinger: "Früher stand ich der Psychologie skeptisch gegenüber. Heute sehe ich in ihr eine wichtige Ergänzung unserer Anstrengungen um die Gesundheit unserer PatientInnen".

Bildlaufzeile v.li.n.re.: DGKS Emma Haidvogel, Pflegedienstleiterin Michaela Böhm, DGKS Sonja Honeder, DGKS Anna Weichselbaum, Prim. Dr. Elmar Wiesinger, Dr. Stefan Hagen, Dr. Sabine Fröhlich, Dr. Maria Neurath, Dr. Ursula

Göschl-Böhm, Dr. Barbara Gattinger, Mag. Adriana Ciocea, Mag. Alexander Urtz, Mag. Bruno Weidlich, Mag. Elisabeth Dallhammer-Wimmer

Auszeichnungen für Lehrlinge

4 Lehrlinge aus dem Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs absolvierten die Lehrabschlussprüfung mit Auszeichnung.

Im Herz-Kreislauf-Zentrums Groß Gerungs wurden seit der Eröffnung im Jahr 1983 bereits 160 Koch/Köchin- und Restaurantfachkraftlehrlinge mit großem Erfolg ausgebildet. Auf die Lehrlingsausbildung wird im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs großen Wert gelegt. Überaus erfolgreich schnitten daher die Lehrlinge bei ihren Lehrabschlussprüfungen ab. Heuer traten insgesamt 5 Lehrlinge zu ihrer Lehrabschlussprüfung an und absolvierten diese erfolgreich. Die Lehrlinge Juliane Kastner, Cornelia Mathe, Michael Neureither und Thomas Senk konnten aufgrund ihrer hervorragenden Leistung die Lehre sogar mit Auszeichnung abschließen. Insgesamt sind derzeit 20 Lehrlinge in Ausbildung. „Wir legen neben den Ausbildungsinhalten im jeweiligen Berufsbild auch sehr viel Wert auf umfangreiche fachliche Ausbildung, Auftreten, Persönlichkeitsentwicklung, uvm. Die Lehrlinge in unserem Unternehmen sind sicherlich sehr gefordert, sie werden von aus aber auch entsprechend gefördert.“, betont Geschäftsführer Fritz Weber. Damit diese umfangreiche Ausbildung auch entsprechend standardisiert ist, gibt es ein eigenes Lehrlingskonzept für alle 3 Lehrjahre mit vielen Inhalten wie z.B.



eigene Lehrlingsseminare, Restaurantbesuche, Exkursionen usw.

Für besondere Leistungen in der Berufsschule, bei den Lehrabschlussprüfungen und bei Lehrlingswettbewerben werden auch besondere Prämien an die Lehrlinge ausbezahlt.

Damit die Lehrlinge auch im Betrieb entsprechend vertreten sind, wurde ein eigener Lehrlingssprecher installiert, der für die speziellen Anliegen der Lehrlinge zur Verfügung steht und auch deren Sprachrohr zur Geschäftsführung und zum Betriebsrat ist.

Das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs gehört nicht nur zu den größten touristischen Lehrlingsausbildungs-

betrieben, sondern ist mit derzeit 170 MitarbeiterInnen auch einer der größten Arbeitgeber in der Region. Die große Anzahl der ausgebildeten Lehrlinge und die laufenden Erfolge sind ein Zeichen für die fundierte Ausbildung, die die Lehrlinge im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs erhalten. Ab Sommer 2010 besteht wieder für 8 junge Mädchen und Burschen die Chance, ihre Lehre zum Koch/zur Köchin bzw. zur Restaurantfachkraft im Herz-Kreislauf-Zentrum zu beginnen.

Spendenübergabe an die Caritas Werkstatt Zwettl

Am 14. Mai 2010 durfte sich die Caritas Werkstatt Zwettl über eine großzügige Sachspende freuen! Der Geschäftsführer des Herz-



v.li.n.re.: Caritas Betreuerin Eveline Kolm, Herbert Bruckner, Josef Simon, Michael Pöll, Roswitha Holzmann, GF Fritz Weber, Alexander Weißinger, Kevin Fuchs, Gottfried Hammerl, Thomas Prinz, Caritas Werkstattleiter Franz Trapp

Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs Herr Fritz Weber übergab gemeinsam mit den Betriebsräten Thomas Prinz und Gottfried Hammerl dem „mobilen Auftragsteam“ Gartengeräte im Wert von € 1.000,-.

Hiermit unterstützt das Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs das mobile Auftragsteam der Caritas Werkstatt Zwettl um die angebotenen Dienstleistungen wie Rasen mähen, Hecken schneiden oder Laub rechen leichter bewerkstelligen zu können.

Diätetisch geschulte Restaurantfachkräfte

Im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs hat die Ernährung im Rahmen der Therapie der Herz-Kreislauf-PatientInnen einen ganz besonderen Stellenwert.

„Therapie mit Messer und

Restaurantfachkräfte. Damit diese verantwortungsvolle Aufgabe optimal durchgeführt werden kann, wurden jetzt im Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs Restaurantfachkräfte speziell ausgebildet.

Gertrud Auer, Eva Schulmeister, Nicole Reisinger, Andrea Brauneis und Thomas Prinz haben die Ausbildung „diätetisch geschulte Restaurantfachkraft“ absolviert.

„Aus meiner Sicht ist es wichtig, dass das ernährungstherapeutische Team optimal zusammenarbeitet und wir unsere PatientInnen kompetent unterstützen!“, so die Diätologin Andrea Bregesbauer vom Herz-Kreislauf-Zentrum Groß Gerungs.



Gabel“ erleben die Gäste theoretisch im Rahmen der Vorträge sowie in den Kochkursen und natürlich praktisch am Mittagstisch. Ein Großteil der PatientInnen benötigt auf Grund ihrer Erkrankungen speziell adaptierte Kostformen. Im Rahmen der Ernährungstherapie wird die richtige Speiseplangestaltung von der Diätologin mit der Patientin/dem Patienten festgelegt. Die praktische Umsetzung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Küche bzw. durch die

v.li.n.re:

GF Fritz Weber, Diätologin Andrea Bregesbauer, Andrea Brauneis, Eva Schulmeister, Gertrud Auer, Nicole Reisinger, Serviceleiter Thomas Prinz

Neuwahl des Feuerwehrkommandos in Groß Meinharts

Am 22. Jänner 2010 fand im Gasthaus Vogl die ordentliche Mitgliederversammlung der FF Groß Meinharts statt. Neben einem umfangreichen Rückblick auf das vergangene Jahr wurden



auch die Weichen für die Zukunft gestellt. Nach 20 Jahren als Kommandant der Feuerwehr Groß Meinharts stellte Karl Eichinger seine Funktion zur Verfügung. Von der Mitgliederversammlung wurde Christian Scheidl zum neuen Kommandanten gewählt. Außerdem wurden zum Kommandant Stellvertreter BI Robert Leonhartsberger und zum Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes VM Reinhard Mayr gewählt.

Lesen Sie mehr dazu auf der Homepage der FF Groß Meinharts www.ff-grossmeinharts.at.

Bericht: Christian Scheidl

"Flächenbrand" der sich von Ober Neustift nach Groß Meinharts und Etzen ausgebreitet hat!

Nach der Gründung der Feuerwehrjugend Ober Neustift im Jahr 2001, weitete sich das "Feuer" der kleinen Grisu's im Jahr 2005

auf Groß Meinharts aus. Jetzt hat es Etzen erfasst. Das erste Feuerwehrjugendmitglied der FF Etzen Bernhard Schrammel, holte beim Wissenstestspiel in Göpfritz an der Wild sein Jugendabzeichen in Bronze. Weiters errangen beim Wissenstestspiel von der FF Ober Neustift Tamara Gattringer, Marcel Hölzl und Jakob Maurer dieses begerte Bronze-Abzeichen. Von den 12-15jährigen punkteten Thomas Schulmeister, Hermann u. Daniel Bauer von der FF Groß Meinharts; Patrick u. Clemens Prock, Manuel Wiesmüller, David Liebenauer und Stefan Degn von der FF Ober Neustift und wurden mit dem Wissenstest-Abzeichen in Bronze ausgezeichnet. Stefan Maurer von Ober Neustift erreichte bei diesem Bewerb Silber. Hoffentlich kann für diese und weitere Grisu's noch lange kein "Brand aus" gegeben



werden!

Frühjahrsputz im Gemeindegebiet

Auch die Stadtgemeinde Groß Gerungs beteiligte sich wieder an der landesweiten Müllsammelaktion der Abfallverbände in Niederösterreich.

Unter der Leitung von Vzbgm. Eichinger waren verschiedene Sammeltrupps im Gemeindegebiet unterwegs und säuberten Straßenränder, öffentliche Plätze und sonstige Anlagen. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs bedankt sich für das Engagement der freiwilligen Müllsammler. Eigentlich schade, dass es so einer Aktion bedarf, um die Spuren von gedankenlosen Mitmenschen zu beseitigen. Erfreulich ist, dass sich daran auch die Jugend beteiligte, vielleicht kann den jungen Leuten damit mehr Gefühl bei der ordnungsgemäßen Müllentsorgung vermittelt werden.



Musikverein Groß Gerungs, den geschmückten und frisch aufgeputzten Maibaum zum Hauptplatz auf dem schon zahlreiche Zuseher warteten. Unter den strengen Augen von Bürgermeister Igelsböck und musikalisch unterstützt vom MV Groß Gerungs konnten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr den 27 Meter hohen Baum mit Muskelkraft aufstellen. Aus Sicherheitsgründen wurde während des Arbeitens der Baum mit einem Kran der Fa. Zahlr gesichert. Bürgermeister Igelsböck



Die Feuerwehrjugend stärkt sich nach getaner Arbeit

Maibaumsetzen in Groß Gerungs

Auch heuer wurde, ganz der Tradition folgend, am 1. Mai der Maibaum am Hauptplatz von der Feuerwehr Groß Gerungs aufgestellt. Bei schönem Wetter transportierte die Feuerwehr, begleitet vom

bedankte sich im Namen der Gemeinde bei der Feuerwehr für diesen etwas anderen Feuerwehreinsatz und somit stand einem gemütlichen Beisammensein am Hauptplatz nichts mehr im Wege.

Nach der Erstversorgung mit einem Riesenmaß Bier, zur Verfügung gestellt von der Pizzeria Rialto, stärkten sich die verschwitzten und

durstigen Helfer an 2 Fässern Bier, gespendet von Herbert Traxler (Gasthof Hirsch), und einer Jause, gespendet von der Gemeinde. Bericht und Foto: Andreas Scherney

Florianifeier und Angelobungen im Gemeindegebiet

Zumeist der erste Sonntag im Mai ist für die Feuerwehren ein großer Tag. Da finden zu Ehren des Feuerwehrpatrones, des Hl. Florian, im ganzen Land Feierlichkeiten der Feuerwehren statt.

Nach der heiligen Messe in der Pfarrkirche Groß Gerungs legten die Kommandanten HBI Dürnitzhofer, BR Knapp und OBI Kloibhofer im Gedenken an die im Vorjahr verstorbenen Kameraden einen Kranz am Freilichtaltar nieder.

Anschließend erfolgte die Angelobung von FM Jakob Fürst, PFM Beate Maurer und FM Johannes Schrenk der Freiwilligen Feuerwehr Groß Gerungs.

Auch im Abschnitt Etzen fanden diese Feierlichkeiten statt. Auch davon haben wir ein Foto erhalten.



Gold für Gerald Essmeister

Beim 53. Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold nahm am 8.5.2010 auch Gerald Essmeister von der FF Etzen teil, der sich über mehrere Monate intensiv auf dieses Ereignis vorbereitet hatte. Er konnte dabei das Ziel erreichen und das höchste Feuerwehrleistungsabzeichen in Empfang nehmen und den 26. Platz in der Gesamtwertung einnehmen.

Seit Februar haben sich die Teilnehmer intensiv für den Bewerb um das höchste Feuerwehrleistungsabzeichen vorbereitet. EABI Franz Raab von der FF Zwettl-Stadt sowie HBI Johannes Hofbauer und VI Franz Bretterbauer von der FF Stift Zwettl und HBI Franz Rabl, FF Scheideldorf führten die Ausbildung in 12 Schulungsabenden und einem Nachmittag in der Landesfeuerweherschule durch. Die harte Vorbereitungs-

arbeit wurde durch die Abzeichen belohnt, die Landesfeuerwehrkommandant Präsident des ÖBfV KR Josef Buchta sowie Landesfeuerwehrrat Dietmar Fahrafellner überreichten. Insgesamt stellten am 7. und 8. Mai 211 Feuerwehrmitglieder ihr Wissen unter Beweis, 183 schafften alle Disziplinen und können sich über das FLA Gold freuen.

Neues Outfit für die Wettkampfgruppe Etzen

Gerade rechtzeitig zu Beginn der Feuerwehr-Wettkampfbewerbe wurden die Trainingsjacken und T-Shirts für die Wettkampfgruppe der FF Etzen fertig. Übergeben wurden Sie von der Tischlerei Johann Grünstäudl, deren Firmenchef immer ein offenes Ohr für seine Feuerwehr hat. Ihm war daher dieser Spendenbeitrag des neuen "feurigen" Outfits sehr wichtig!

Und noch wichtiger ist, dass sie schon erfolgreich getragen werden konnten!



"Grisu's - The young Fire Fighter" des Unterabschnittes Etzen

Bei den diesjährigen Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerben in Ottenschlag errang die FJ-Gruppe Ober Neustift/Groß Meinharts den ausgezeichneten 2. Platz. Bei diesem Bewerb messen sich die 13 - 15jährigen in einer Feuerwehrhindernisübung, wo eine Schlauchleitung mit einer Gesamtlänge von 60m gelegt, ein Wassergraben von 1,8m übersprungen, mit der Handkübelspritze die Spritzwand zum Hupen gebracht werden müssen. Das durchbrochen des Krichtunnels, vier FF Geräte erkennen und vier Knoten an der Knotentafel gebunden, bilden den Abschluss dieser Hindernisübung. Mit dem Staffellauf wird dann die Gesamtwertung ermittelt.

Die 10 - 12jährigen bewältigen diesen vereinfachten Hindernislauf einzeln, wobei Tamara Gattringer aus Ober Neustift in der Klasse Bronze den 1. Platz erreicht hat. Die weiteren Ränge: 3. Marcel Hölzl, 4. Jakob Maurer beide von der FF Ober Neustift; 7. Platz Bernhard Schrammel von der FF Etzen.

Der Bez. KDT OBR Ing. Gewalt Brandstötter, Bez. KDT STV BR Franz Knapp und Abschnitts KDT BR Herbert Wandl samt restlichen "Young Fire Fighter's" Manuel Wiesmüller, David

Liebenauer, Patrik u. Clemens Prock, Stefan Degn u. Stefan Maurer alle v. d. FF Ober Neustift sowie Daniel u. Hermann Bauer als auch Thomas Schulmeister v. d. FF Groß Meinharts können stolz sein, die einzige Feuerwehrjugendgruppe des Abschnittes Groß Gerungs zu sein. FJ Führer Roland Wurz (FF Groß Meinharts) und KDT Robert Liebenauer (FF Ober Neustift) trainierten diese "Grisu's". Bericht und Fotos: Robert Liebenauer

Technische Übung Menschenrettung aus KFZ

Am 14. Mai 2010 nutzte die Feuerwehr Groß Gerungs die jährliche Autowrackentsorgung der Gemeinde zu einer gemeinsamen Übung im Stationsbetrieb mit dem Arbeiter Samariterbund Groß Gerungs.

Um realistische Bedingungen vorzufinden wurden die Wracks fachgerecht vorbereitet. Das Regenwetter verschärfte noch die



Übungsbedingungen.

Station 1 - Menschenrettung mittels Spreizer, Rettungszyylinder und Schere:

Unter Leitung von OLM

Reinhard Laister und LM Christoph Firlinger erfolgte die Rettung einer eingeklemmten Person aus einem verunfallten KFZ. Während der ASBÖ Groß Gerungs den Patienten betreute wurde mit Rettungszyylinder, Spreizer und Schere ein Zugang geschaffen, die verletzte Person schonend befreit und aus dem verunfallten KFZ gerettet.

Station 2 - Stabilisierung eines KFZ, Menschenrettung: Unter Leitung von OLM Wilhelm Maurer und LM Stephan Faltin übte die Feuerwehr die Stabilisierung eines auf der Seite liegenden KFZs mittels Steckleitern, Spanngurte und Hebekissen. Anschließend wurden gemeinsam mit dem ASBÖ Groß Gerungs Möglichkeiten einer fachgerechten Rettung von Verletzten aus verschiedenen Positionen besprochen und durchgeführt.

Den Abschluss bildete bei der dritten Station die Brandbekämpfung von zwei Wracks mittels HD.

Bei der abschließenden Übungsbesprechung wurde vor allem der Erfahrungsaustausch zwischen der Feuerwehr und dem Samariterbund hervorgehoben der bei zukünftigen Einsätzen eine noch besseres gemeinsames Arbeiten zum Wohl der Bevölkerung ermöglicht.

Ein herzliches Dankeschön

gilt auch der Gemeinde, die der Feuerwehr den Kontakt zu den Besitzern der Autowracks ermöglichte.

Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Samariterbund wurde geprobt

Am 21. Mai 2010 fand in Groß Meinharts eine Einsatzübung in Zusammenarbeit zwischen der FF Groß Meinharts und dem Samariterbund Groß Gerungs zum Thema „Menschenrettung aus KFZ“ statt. Dabei konnte einerseits wieder wertvolle Erfahrung im Zusammenspiel mit der Rettung gewonnen werden, andererseits wurde natürlich auch der richtige Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät geschult.

Grundsätzlich teilte sich die Übung in zwei Teile. Zunächst wurde ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten und zwei weiteren verletzten Personen angenommen. Wie im Einsatzfall war dabei die Mannschaft fix eingeteilt. Der Samariterbund führte sofort die Erstversorgung der verletzten Personen durch während wir nach Absprache mit dem Notarzt mittels Spreizer und Zylinder einen Zugang schufen. Nach der weiteren Versorgung des Einklemmten wurde die B-Säule herausgeschnitten und die Person aus dem Fahrzeug befreit. Durch diesen Teil der Übung war es uns also möglich zu sehen, wie der Rettungsdienst bei



solchen Verkehrsunfällen arbeitet, wodurch wiederum ein besseres Zusammenarbeiten möglich wird und somit beide Seiten nur profitieren können.

Im zweiten Teil der Übung konnten dann an einem weiteren deformierten Fahrzeug die anderen Übungsteilnehmer, die zuvor Aufgaben zu erfüllen hatten, den Umgang mit dem hydraulischen Rettungsgerät üben. Bei dieser Gelegenheit konnten auch jene Kameraden, welche vor kurzem in der Landesfeuerwehrschule einige technische Module besucht haben, das dort erworbene Wissen an die anderen wieder weitergeben.

Waldviertler Kriseninterventions- stammtisch in Groß Gerungs

Am Freitag den 12. März 2010 fand in der Hauptschule der bereits

(Gmünd, Groß Gerungs, Horn, Krens, Langenlois, Waidhofen/T., Weitra und Zwettl) zur Vernetzung, zum Informationsaustausch und zur Besprechung aktueller Themen.

Weiters waren auch Vertreter des Psychosozialen Akutteams NÖ (Mag. Dr. Veronika Gmeiner und Mag. Elisabeth Weber-Schigutt) zu Gast und berichteten über die Gründung der NÖ Plattform für Krisenintervention (Rotes Kreuz, Samariterbund, Akutteam NÖ, Notfallseelsorge, 144-Notruf-NÖ), sowie über aktuelle Entwicklungen. Dipl. Päd. Christian Scheidl (KIT-Teamleiter Groß Gerungs, Psychotraumologe bei Rat & Hilfe Gmünd) stellte in seinem Vortrag die Tätigkeitsfelder der Beratungszentren von Rat & Hilfe vor und erklärte, in welchen Bereichen Rat & Hilfe den KIT-Mitarbeitern Unterstützung bieten kann. Der Abend klang dann beim gemütlichen Beisammensein



traditionelle Waldviertler Kriseninterventions-Stammtisch statt. Gastgeber war dieses Mal das KIT-Team des Samariterbundes Groß Gerungs. Es trafen sich an die 40 Mitarbeiter der Krisenintervention und interessierte Mitarbeiter der Waldviertler Rettungsstellen des Roten Kreuzes und des Samariterbundes

aus. Die „Verpflegung“ wurde von der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Verfügung gestellt.

Verkehrserziehung im Kindergarten Groß Gerungs I

Im Rahmen des Themas "Verkehrserziehung" besuchten am Freitag, den 23. April 2010 die Kinder des NÖ



Landeskindergartens Groß Gerungs I die Dienststelle des Samariterbundes in Groß Gerungs. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail erklärte Benedikt Leitner mit Unterstützung von Michael Neureither den Kindern das Rettungsfahrzeug und gab ihnen Einblick in die Arbeit eines Sanitäters.

Die Kinder hatten großen Spaß. Der Ausflug wird ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Das Kindergartenpersonal will sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich für die Präsentation bedanken.

Kinder haben großen Spaß an den gespendeten Regenbogen-Bausteinen

Dies ist eines der tollen Kunstwerke die die Kinder im Kindergarten II Gröbingerstraße mit den neuen Regenbogenbausteinen bauen. Angekauft

wurde dieses Spielmaterial von den Spenden der Baufirmen, die am Umbau und an der Renovierung beschäftigt waren.

Die Kindergartenkinder und das Personal sagen ein riesengroßes Dankeschön an die Firmen

- Dachdeckerei Zankl
- Raumaustatter Leithner
- Bodenverleger Wallner
- Maler Eschelmüller
- Dorn Rudolf
- Architekt Schwingenschlögl

Kindergarten zu Besuch im Krankenhaus

Der Kindergarten Etzen unternahm vor kurzem eine Besichtigung des Krankenhauses Zwettl. In Begleitung des Betreuerenteams und einiger Mütter wurden die Kids von Verw.Dir. Waldecker willkommen geheißen. Anschließend führte Herr Holzreither durch das Haus. Schwerpunkt des Besuches war natürlich





die Kinderstation, wo sich die Stationsschwester Eva Neuhauser sehr um die Kleinen bemühte. Nach verschiedenen „Untersuchungen“ wurde schließlich in der Krankenhauskantine die Vormittagsjause eingenommen.

Spendenfreudige Eltern

Das Personal und die Kinder im Kindergarten Etzen freuen sich über zwei neue Tripp-Trapp-Sessel. Die Familie Johann und Sandra Grünstäudl aus Etzen 20 und Familie Martin und Silvia Helmreich aus Ober Neustift 10 zögerten nicht lange, als die Kindergartenleiterin den Wunsch nach solchen Sesseln äußerte. Diese Sitzgelegenheiten sind sowohl für die Kinder geeignet, bieten aber auch für die Erwachsenen eine Entlastung bei der Arbeit in der Gruppe. Herzlichen Dank an die Spender.



Neuer Internetauftritt der Volksschule Groß Gerungs

Die Projektgruppe der BHAK Zwettl aus dem Schwerpunkt Multimedia und Webdesign veranstaltete ihre Präsentation am 26. Februar 2010 im Herz-Kreislauf-Zentrum. Die Gruppe bestand aus Simone Bayreder, Tamara Fuchs und



Lejla Nakicevic. Eingeleitet wurde die Präsentation mit einem Lied von Schülern der 4a und Lehrerinnen der Volksschule Groß Gerungs. Danach folgte ein kurzer Sketch, in dem die Grundgedanken der Neugestaltung der Website kurz zusammengefasst wurden. Die Projektgruppe stellte danach ihre Tätigkeiten vor, die während des Projektes durchgeführt wurden. Angefangen von der neuen Website über die Broschüre für die zukünftigen Schulanfänger bis hin zur Aktivitätenwoche wurden die Besucher informiert. Die neuen T-Shirts wurden von den Kindern mit Stolz hergezeigt. Unter den Besuchern befanden sich Bezirksschulinspektor Alfred Grünstäudl, der Bürgermeister der

Dankeschön. Weiters wurde ein Homepage-Lied von der 4a vorgetragen, das sehr amüsant war und die Besucher über unsere Arbeit informierte. Der Hannah-Montana-Tanz, der mit einigen Kindern einstudiert wurde, wurde auch mit Begeisterung aufgeführt. Anschließend klang der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Die Projektgruppe bedankt sich hiermit bei Frau Direktor Helga Igelsböck für die gute Zusammenarbeit. Ihren Kolleginnen gilt auch ein herzliches Dankeschön für die unterhaltsame Umrahmung mit einem Lied, Tanz und Sketch. Die Stadtgemeinde dankt der Projektgruppe für die professionelle



Stadtgemeinde Groß Gerungs, OSR Maximilian Igelsböck, der Direktor der BHAK Zwettl, Mag. Manfred Schnabl und die IT-Betreuer Wolfgang Hackl und Rudolf Gesselbauer. Der Direktor des Herz-Kreislauf-Zentrums, Fritz Weber, der die Räumlichkeiten und ein kleines Buffet zur Verfügung gestellt hat, war ebenfalls unter den Besuchern. Dafür nochmals ein herzliches

und engagierte Arbeit bei der Erstellung der neuen Homepage für die Volksschule Groß Gerungs. Wer sich ein bisschen mit der Gestaltung von Webseiten befasst, kann sich vorstellen, wieviel Arbeit da - vor allem auch bei der Recherche - dahinter steckt. Die neue Website kann unter der Adresse www.vsgrossgerungs.ac.at aufgerufen werden.

Photovoltaik-Förderaktion für private Anlagen

Über den Klimafonds ist die Förderung privater Photovoltaik-Anlagen auch 2010 wieder möglich. Eile ist bei der Einreichung geboten, die Fristen für Bewerber haben schon begonnen und enden schon am 31. August 2010.

Wer kann einreichen?

Privatpersonen, die eine Anlage mit maximal 5 kWp errichten möchten, können eine Förderung beantragen. Voraussetzung ist, dass sich das Gebäude, auf dem die PV-Anlage gebaut werden soll, im Besitz des Antragstellers befindet. Es wird nur eine Anlage pro Förderwerber gefördert.

Fördersummen

Die Förderung wird in Form von Pauschalen gewährt und richtet sich nach der Art der Photovoltaik-Anlage:

- Für freistehende und Aufdach-Anlagen bis max 5,0 kWpeak gilt die Förderungspauschale: 1.300 Euro/kWpeak.

- Für gebäudeintegrierte Photovoltaik-Anlagen (GIPV) bis max 5,0 kWpeak gilt die Förderungspauschale: 1.700 Euro/kWpeak.

Unabhängig von den angegebenen Pauschalsätzen gilt, dass die Förderung des Klima- und Energiefonds 30 Prozent der anerkehbaren Investitionskosten (inkl. MwSt.) nicht überschreiten darf. Die Berechnung der Förderungshöhe, die in den Förderungsverträgen angeführt ist, basiert auf der vom Förderwerber angegebenen kWpeak-Leistung und den angegebenen Gesamtkosten. Hierbei handelt es sich um einen Maximalbetrag, die tatsächliche Förderungshöhe kann erst im Zuge der detaillierten Prüfung der Endabrechnung festgestellt werden.

Voraussetzungen

Für den erzeugten Strom darf keine Ökostrom-Tarifförderung in Anspruch genommen werden. Die Förderung muss vor Projektbeginn und ausschließlich online auf www.photovoltaike2010.at beantragt werden.

Ablauf der Einreichung

Das Einreichverfahren ist nun zweistufig gestaltet. In der ersten Stufe erfolgt die Registrierung der grundlegenden Daten und Vergabe der Platzierung im

jeweiligen Bundesland. Erst in der zweiten Stufe werden die genauen Einreichdaten und die benötigten Dokumente eingegeben bzw. hochgeladen. Dafür haben die Förderwerber 3 Tage Zeit. Für die Platzierung gilt Schritt eins.

Es gibt zeitlich gestaffelte Einreichtage für die Bundesländer, ab denen die Einreichung möglich ist. Die Bundeslandzuordnung bezieht sich auf den Standort der Photovoltaik-Anlage:

- Für Niederösterreich

ist die Antragstellung seit 30.06.2010, 18:00 Uhr möglich!

- Die Einreichung erfolgt ausschließlich über die Webseite

www.photovoltaike2010.at

SERVICETEAM PHOTOVOLTAIK 2010

Bei Fragen zur Förderaktion steht Ihnen ein Hotline-Team unter der Telefonnummer 01/31631-730 bzw. per E-Mail unter pv2010@kommunalkredit.at sehr gerne zur Verfügung.



SOMMERFERIENSPIELE 2010

AUFTAKTVERANSTALTUNG 2010

Veranstalter: Samariterbund Groß Gerungs

Termin: 17. Juli

Info: Pachtrog Marina; 0664 88537870

- Beweise dein Geschick beim Rettungssparcours
- Erlebnisfahrt mit dem Rettungsauto
- Erforsche die Ausrüstung eines Sanitäters und das Rettungsauto
- Entdecke deine Vitalwerte auf der Gesundheitsstraße

Wo? Wetter: Bei Schönwetter im 'Dornröschenpark' Bei Schlechtwetter beim Samariterbund

ABENTEUERRALLY

Veranstalter: Hochplateauloipe Region Wetzles - Griesbach

Termin: 7. August

Info: DI Laister Günther; 0664 9184434

- Abenteuerally
- Schatzsuche beim alten Trafo
- Zielschießen
- Bobbycar für die Kleinsten

Wo?: Parkplatz Gasthaus Einfalt Klein Wetzles
Wetter: Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung

SPIEL UND SPASS IN ETZEN

Veranstalter: USC Etzen, VS Etzen und Kindergarten Etzen

Termin: 21. August

Info: Berger Franz; 02828 7468

- Erlebniswanderung zur Teufelskirche (Rucksack und Regenschutzhut mitnehmen)
- Fußballtraining mit Abschlusspiel
- Kinderdisco und Lagerfeuer

Wo?: Sportplatz Etzen
Wetter: Bei jedem Wetter

KINDERTRIATHLON

Veranstalter: USV Groß Gerungs

Termin: 24. Juli

Info: Helmut Klein; 0664 7995272

- Beweise dein Können in den Disziplinen Fußball – Tennis – Stockschießen
- Hol dir anschließend deinen Preis und stärke dich beim Grillabend

Wo?: Sportplatz Groß Gerungs
Wetter: Bei Schlechtwetter entfällt die Veranstaltung

GRISU, DER FEUERWEHRMANN, SPUCKT FEUER

Veranstalter: FF Ober Neustift; Jugendgruppen Ober Neustift und Groß Meinharts

Termin: 14. August

Info: E-Mail: ffoberneustift@aon.at, oder SMS unter 0664 5738226 - Robert Liebenauer

Anmeldung erwünscht

Wo?: Festgelände der FF Ober Neustift
Wetter: Bei jedem Wetter

ERLEBNISPFAD MIT ALLEN SINNEN

Veranstalter: DCW-Wurmbrand; FF-Wurmbrand und Pfarre-Wurmbrand

Termin: 28. August

Info: Hohl Monika; 0664 73988318

Erlebnispfad
anschl. **VERLOSUNG** (letzte Veranstaltung)

Wo?: Grisu-Alm in Wurmbrand
Wetter: Bei jedem Wetter

Gewinnspiel:

Unter den Kindern mit den meisten Stempeln im Spielepass werden wertvolle Preise verlost:

- 1 Handy von der Gerungser Wirtschaft
- MP3-Player von der Stadtgemeinde
- Gutscheine im Wert von € 50,- von der Sparkasse Groß Gerungs

Jedes Kind erhält einen Spielepass, mit dem tolle Preise gewonnen werden können.

Ein Gratis-T-Shirt wartet ebenfalls auf dich!

Beginn jeweils 14.00 Uhr

Gratis-Verpflegung bei allen Veranstaltungen



Neue T-Shirts für das Junior-Blasorchester

Am 18. Juni 2010 wurden von Hrn. Prok. Dir. Johannes Pichler die neuen T-Shirts für das Junior Blasorchester übergeben, die von der Sparkasse Waldviertel-Mitte gesponsert wurden. Die jungen Musiker und deren Leiter Alexander Reisinger wollen sich auf diesem Wege nochmals herzlichst dafür bedanken.

Wieder gemeinsamer Schitag der Volksschulen Etzen und Wurmbrand

Wahrscheinlich war es der Leiterin ihr "guter Draht nach oben", dass nach klirrender Kälte und eisigem Wind der Wettergott am 28. Jänner 2010 mit den Schülern der VS Etzen und Wurmbrand ein Einsehen hatte, als sie ihren bereits schon fast zur Tradition gewordenen gemeinsamen Schitag in Kirchbach abhielten. Die

Temperaturen hatten sich stabilisiert und die Sonne blinzelte sogar zeitweilig hervor. Der Vormittag auf der Piste machte wie jedes Jahr großen Spaß. Betreut wurden die Kinder von den bewährten Lehrerinnen aus den Volksschulen Etzen und Wurmbrand. Bericht: Maria Haas

Schiausflug der Region Klein Wetzles

Am Samstag, dem 27. Februar um 04:00 Uhr früh traten 12 motivierte Schifahrer den Weg von Klein Wetzles nach Flachau an. Der Tag begann vielversprechend, aber kurz vor dem Ziel machte sich auf einmal dichter Nebel breit. Doch – wie ein Wunder – nach dem letzten Tunnel vor Flachau war davon nichts mehr zu merken: strahlender Sonnenschein, blauer Himmel und frischer



Pulverschnee erwarteten die Schifahrer. Wegen der zeitigen Abfahrt in der Früh konnten alle auf den bis dahin noch fast unbefahrenen Pisten im frischen Neuschnee hinunterwedeln. Besser hätte der Tag und das Wetter nicht sein können. Bericht: DI Günther Laister

Glühende Kufen in Sitzmanns

Den schneereichen Winter haben die Dorfbewohner von Sitzmanns genützt und einen Schlittennachmittag veranstaltet. Am 21. Februar bei ausreichender Schneelage und Kaiserwetter fand dieser im Oberort statt. Es wurde natürlich nicht nur mit Schlitten und Bob gefahren sondern auch mit so manchen originellen Gefährten wie Badewanne mit Schiern drauf oder eine umgedrehte Motorhaube die auch mit Lenkung und Bremse versehen war....

Zielsäulen, Schneebar und Stehpulte aus Schnee gebaut um auch für die Gemütlichkeit einen Grundstein zu legen. Bei heißen Getränken und Jause wurde es tatsächlich ein unvergesslicher Nachmittag für Jung und Alt. Doch damit nicht genug, wurde doch gleich zwei Wochen später ein Schiausflug in den Böhmerwald veranstaltet. Mehr als 20 Sitzmannser fuhren mit einem Reisebus nach Lipno und gönnten sich dort einen wunderschönen Schitag, der anschließend noch im Vereinshaus von Sitzmanns seinen Ausklang fand. Bericht: Sabine Traxler



Für Kinder wurden in drei Alterstufen Rennen gefahren, sowie auch ein Erwachsenenrennen im „k.o. – Duell“. Alle Gewinner wurden mit kleinen Preisen belohnt und alle restlichen teilnehmenden Kinder mit Trostpreisen. Von unserer sehr aktiven Dorfjugend wurden vorher Siegespodeste, Start- und

Pfarrkaffee in Oberkirchen

Trotz der niedrigen Temperaturen war auch der diesjährige Pfarrkaffee wieder sehr gut besucht. Bei Kaffee und Kuchen und einem guten Tröpferl Wein, trotzten die Besucher der Kälte und verbrachten gemütliche Stunden. Der

Reinerlös wird wieder für pfarrliche Ausgaben verwendet.

Am Bild die Veranstalter und fleißigen Helfer die zum guten Gelingen des Pfarrkaffees beigetragen haben.

Bericht: Martina Praher



Bester Bierzapfer der Republik kommt aus Sitzmanns



Matthias Brandweiner aus Sitzmanns 31 ist Schüler der Tourismusschule in Krems und vertrat diese bei dem bundesweiten Bierzapf-Bewerb in Bad Gastein.

Natürlich ging es bei diesem Bewerb um perfektes Einschenken der jeweiligen Biersorte unter zeitlichen Vorgaben und vor den Augen einer kritischen Fachjury. Matthias gewann vor den Teilnehmern der HLW Wolfsberg und der Tourismusschule Bad Ischl. Sein Preis ist ein Hotelgutschein in einem exklusiven 5-Sterne-Hotel an der Algarve. Dort kann der Tourismusschüler aber auch gleich die notwendige Praxisausbildung absolvieren.

Die Stadtgemeinde gratuliert recht herzlich zu dieser hervorragenden Leistung.

Bevölkerungsstatistik der Bundesanstalt Statistik Österreich: Ankündigung der SILC-Erhebung

Die Bundesanstalt Statistik Österreich erstellt im öffentlichen Auftrag Statistiken, die ein umfassendes Bild der

österreichischen Gesellschaft zeichnen. Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/ Statistik über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist eine Grundlage für viele sozialpolitische Entscheidungen. Nach einem reinen Zufallsprinzip werden dafür aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich ausgewählt. Auch Haushalte der Gemeinde Groß Gerungs sind dabei! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und ein Mitarbeiter oder eine Mitarbeiterin der Bundesanstalt Statistik Österreich wird bis Ende Juli 2010 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bundesanstalt Statistik Österreich können sich entsprechend ausweisen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden,

können auch telefonisch Auskunft geben. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Die Bundesanstalt Statistik Österreich garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden. Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter folgenden Kontaktadressen:

Bundesanstalt Statistik Österreich
 Österreich Guglgasse 13
 1110 Wien
 Tel.: 01/711 28 Dw 8338
 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
 E-Mail: silc@statistik.gv.at
 Internet: www.statistik.at

Bundesanstalt Statistik Österreich Guglgasse 13
 1110 Wien

Tel.: 01/711 28 Dw 8338
 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)

E-Mail: silc@statistik.gv.at
 Internet: www.statistik.at

Dominik Tauber verstorben



Die Stadtgemeinde Groß Gerungs trauert um einen langjährigen Gemeindefunktionär. Dominik Tauber aus Griesbach 30 ist am 10. März 2010 im 79. Lebensjahr verstorben.

Dominik Tauber war bereits in der Altgemeinde Griesbach für die Öffentlichkeit im Einsatz. In den Jahren 1980 bis 1985 war er Gemeinderat

in der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Ab 03. Mai 1985 übte er die Funktion eines Geschäftsführenden Gemeinderates, bzw. Stadtrates aus. Seine politische Tätigkeit in der Stadtgemeinde Groß Gerungs beendete er als Vizebürgermeister in der Zeit vom 7. November 1994 bis 07. April 1995.

Dominik "Mini" Tauber hat sich aber auch große Verdienste bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Musikverein Griesbach und zuletzt auch beim Seniorenbund Groß Gerungs erworben.

Antonia Deibler verstorben



Die ehemalige Standesbeamtin des Standesamtsverbandes Groß Gerungs, Frau Antonia Deibler, ist am 7. Mai 2010 verstorben. Frau Deibler stand im 88. Lebensjahr und ist vielen Bürger noch in bester Erinnerung.

Frau Deibler wechselte am 1. August 1962 vom Bezirksgericht Groß Gerungs in den Gemeindedienst. Hier übernahm sie den Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband und war mit Ausnahme der Gemeinde Langschlag für alle Gemeinden des ehemaligen Gerichtsbezirkes Groß Gerungs für die Beurkundungen von Personenstandsfällen und für die Staatsbürgerschaftsangelegenheiten zuständig. Antonia Deibler ging am 31. März 1978 in Pension.

Aufruf zur Hauptwohnsitzanmeldung

Auf Grundlage der Anzahl der Hauptwohnsitzmeldungen erfolgt die Zuteilung der Finanzausweisungen.

Nur durch vorhandene Finanzmittel können wir unsere Gemeinde lebenswert erhalten und gestalten.

Einsteigen. Umsteigen.
Die Waldviertel-Linie ist für Sie da.

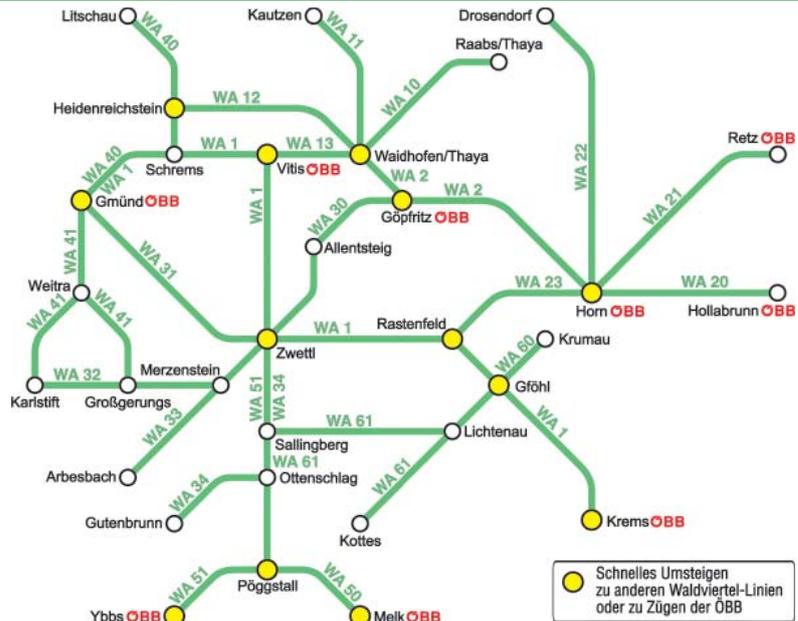


SCHNELL **VERLÄSSLICH**
 GÜNSTIG **BEQUEM**

Neu im Waldviertel, erstmals in Niederösterreich.



www.waldviertel-linie.at



Waldviertelbus
Mit dem Bus schnell, verlässlich, bequem und günstig unterwegs.

Die neue Waldviertel Linie
Ein attraktives Angebot gibt es seit Dezember 2009: 21 neue Schnellbus-Linien fahren an Werktagen von Montag bis Freitag großteils im Takt und verbinden die Zentren des Waldviertels miteinander.

Die Busse bedienen nur wenige Haltestellen und sind daher sehr schnell unterwegs. Durch die aufeinander abgestimmten Fahrpläne gibt es kaum Wartezeiten beim Umsteigen, bei den wichtigen Knotenpunkten werden alle Anschlüsse abgewartet. Mit modernsten Reisebussen sind die Fahrgäste bequem und sicher unterwegs, neben den Einzeltickets sind auch

die günstigen Verbund-Wochen-, Monats- und Jahreskarten erhältlich. Als besonderes Service besteht auch die Möglichkeit über das Internet www.waldviertel-linie.at die Fahrpläne aufzurufen. (Beachten Sie dabei, dass bei den Abfahrt und Ankunftsarten eine Haltestelle ausgewählt werden muss. Die Eingabe "Groß Gerungs" allein führt zu keinen Ergebnissen, wählen Sie am besten "Hauptplatz" aus).

"Wohnen im Waldviertel" schaffte es unter die 3 besten Projekte in der Kategorie „Innovation“!

Die Initiative ist am richtigen Weg. Wir freuen uns über die große Anerkennung, die durch die Nominierung zum Dr. Erwin Pröll Zukunftspreis 2010 ausgedrückt wurde. Am 16. Juni 2010 fand in

St. Pölten die Verleihung des Dr. Erwin Pröll-Zukunftspreises 2010 statt, bei dem innovative und kreative Zukunftsprojekte um den NÖ Zukunfts-Oscar, in fünf Kategorien antreten. Heuer gab es insgesamt 130 Einreichungen.

Auch das Projekt "Wohnen im Waldviertel", an dem die Stadtgemeinde Groß Gerungs maßgeblich beteiligt ist, reichte seine Ideen und Zukunftspläne ein und schaffte es unter die 3 nominierten und damit besten Projekte in der Kategorie „Innovation“ im Land NÖ.

Diese Auszeichnung bestätigt die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, dem Land NÖ, der ecoplus und dem Sponsor Raiffeisen im Waldviertel und in Wien. Das Projekt überzeugte durch - die enge Zusammenarbeit

von 44 Gemeinden - durch eine zielgruppenspezifische Image- und Werbekampagne, die das Waldviertel in einem neuen Licht darstellt. Freundlich. Sonnig. Schwungvoll.

- durch die professionelle Darstellung der Immobilien und Grundstücken der 44 Gemeinden

- durch die innovative Plattform im Internet (www.wohnen-im-waldviertel.at), die Wissenswertes übers Waldviertel beinhaltet und eine spezielle Service-Plattform für die Immobiliensuche bietet

- durch die persönliche Betreuung in jeder Gemeinde durch eine Ansprechperson, die neue BewohnerInnen

www.wohnen-im-waldviertel.at



Wir machen mit.

auch nach ihrem Zuzug begleitet
- durch die Unterstützung von Botschafterinnen und Botschafter der Region mit Ideen, Kontakten und Engagement.

Das Waldviertel hat viel zu bieten. Für Gäste, die in die Region kommen. Und für die Menschen, die hier leben. Kein Wunder also, wenn immer mehr Menschen und Familien in die Städte und Dörfer des Waldviertels kommen, schauen – und bleiben.

So ziehen jährlich etwa 1.300 Personen aus Wien ins Waldviertel. Es gibt gute Gründe dafür. Sehen Sie selbst:

www.wohnen-im-waldviertel.at

Gelegenheit macht Diebe

Häuser und Wohnungen locken Einbrecher an, wenn sie unbewohnt aussehen.

Die Polizei rät zur Vorsicht.

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser leicht gemacht, vor allem in jene, die nicht ständig bewohnt sind: Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht man es Kriminellen. Die Präventions-Experten der Polizei raten zum Einbau von Alarmanlagen, einbruchhemmenden Türen und Fenstern. Auch ein Hund schreckt Einbrecher ab.

Erste und häufigste Einstiegstelle in eine Wohnung ist die Tür, die meist billig und daher kaum sicher ist. In Häuser

steigen Einbrecher oft über Terrassentüren ein, da sie leicht aufzubrechen sind und von außen meist nicht sichtbar sind. Bäume direkt am Haus helfen beim Einstieg. Beim Neu- oder Umbau eines Hauses sollte an den Einbau einbruchhemmender Türen und Fenster gedacht werden. Empfehlenswert sind nur nach der Ö-Norm B 5338 geprüfte Sicherheitstüren ab Widerstandsklasse 3. Wichtig dabei ist jedoch, dass das Gesamtkonzept stimmig bleibt. Eine Abänderung der Schlossanlage nützt nichts, wenn der Türstock morsch ist, das Türblatt mit wenig Aufwand eingetreten werden kann oder die Schließanlage nicht richtig montiert ist. Bei alten Fenstern lässt sich der Einbruchschutz erhöhen durch: Folieren des Fensterglases, Verbauung einer Pilzzapfenverriegelung, Zusatzkastenschlösser, Fensterstangenschlösser und Bändersicherungen. Auch hier muss jede andere Schwachstelle ausgeschaltet werden. Fenster können zusätzlich mit versperrbaren Fenstergriff-Oliven sowie einem Fenstergitter gesichert werden, wenn sie häufig gekippt werden.

Terrassentüren können durch Rollbalken oder Scherengitter geschützt werden. (Pilzzapfenverriegelung, Folierung, geprüfte Terrassentüren ab WK 2). Kellerlichtschächte sollten mit Rollenrosticherungen oder Glasstahlbeton abgedeckt sein. Rollenrosticherungen sind mit einem Rohr-im-Rohr-System ausgestattet, so dass eine Säge im inneren Rohr nicht greift, weil es sich mitdreht. Als Alternative zur Sicherung der Gitterroste kommen stabile Abhebesicherungen in Frage. Gartentüren sollten mit Gegensprechanlage, eventuell mit Videokamera

ausgestattet sein. Die Beleuchtung des Außenbereiches und der Zugangswege mit Bewegungsmeldern schreckt Kriminelle ab. Es erhöht die Gefahr, dass sie gesehen werden. Fenster- und Balkontüren sollte man nie offen oder gekippt lassen, auch wenn man nur kurze Zeit weg ist. Einbrecher könnten mitunter Einbruchswerkzeuge an Außensteckdosen anstecken. Diese sollten von innen abschaltbar sein.

Nachbarschaftshilfe. Ein Haus sollte nicht den Eindruck erwecken, dass es unbewohnt ist.

Guter Kontakt zu den Nachbarn zahlt sich aus. Sie können den Briefkasten entleeren, öfter in oder um das Haus schauen, ob alles in Ordnung ist und falls erforderlich die Besitzer oder die Polizei verständigen. Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie vorhaben, längere Zeit nicht zu Hause zu sein. Bitten Sie einen Nachbarn, während dieser Zeit ihren Briefkasten zu entleeren und darum, Ihr Haus, Ihre Wohnung im Auge zu behalten und eventuell das Licht im Haus in unregelmäßigen Abständen ein- und auszuschalten. Melden Sie verdächtige Personen oder Fahrzeuge der Polizei unter der Telefonnummer 059133.

Die Präventionsexperten der Polizei raten zu vorbeugenden Maßnahmen:

- Anlegen eines Inventarverzeichnis: Schmuck- und Kunstgegenstände sowie Geräturnummern wertvoller Gegenstände sollten darin eingetragen werden; besondere Gegenstände sollten fotografiert werden.
- Schlüssel niemals stecken lassen, bei Glastüren auch nicht innen.
- In den Abendstunden Zeitschaltuhren verwenden.
- Außenbeleuchtung und

Bewegungsmelder anbringen, Kellerabgänge beleuchten.

- Fenster, Terrassentüre und Balkontüre schließen, nicht kippen, das Schloss zweimal sperren.

- vorhandene Sicherheitsvorkehrungen verwenden (Alarmanlagen einschalten). Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter:

www.bmi.gv.at/praevention

NÖ Heckentag



Gartenfreunde aufgepasst! Es ist wieder soweit, beim Niederösterreichischen Heckentag am 6. November 2010 haben Sie die einmalige Gelegenheit, garantiert heimische Wildgehölze und Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 15. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter www.heckentag.at bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein erhalten Sie ab 1. September werktags von 9-16 Uhr über das Heckentelefon unter der Nummer 02952/30260-5151 oder unter office@heckentag.at.

Die bestellten Pflanzen können am 6. November 2010 an einem der 8 Abgabestandorte (**M e r k e n g e r s c h** , Etmannsdorf am Kamp, Poysdorf, Tulln, Amstetten, Wilhelmsburg, Wartmannstetten oder Mödling) abgeholt werden.

Die Stadtgemeinde gratuliert recht herzlich

Goldene Hochzeit
Hüttler Ludmilla und Felix
aus Groß Gerungs



Diamantene Hochzeit
Jungbauer Anna und Franz
aus Böhmisdorf



Diamantene Hochzeit
Lechner Paula und Johann
aus Sitzmanns



90. Geburtstag
von Herrn Ignaz Schipany
aus Nonndorf



Ignaz Schipany feierte am 23. April seinen 90. Geburtstag. Bgm. Igelsböck und Josef Eibensteiner überbrachten die Glückwünsche seitens der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Mit dabei waren auch Pfarrer Bühringer und Josef Jank im Namen des Seniorenbundes.

90. Geburtstag
von Herrn Rupert Reindl
aus Thail



Rupert Reindl aus Thail 62 feierte am 6. März 2010 seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachten Bürgermeister Maximilian Igelsböck und Vizebürgermeister Konrad Laister die offiziellen Glückwünsche der Stadtgemeinde Groß Gerungs. Herr Reindl wird schon jahrelang vom NÖ Hilfswerk, Sozialstation Groß Gerungs betreut. Deshalb waren bei dieser Feierstunde auch etliche Mitarbeiterinnen dieser Organisation anwesend.

Gästeherrung

Ein treuer Gast wurde kürzlich für diese Treue zur Stadtgemeinde Groß Gerungs geehrt. Herr Ing.



Herbert Venz aus 1190 Wien verbrachte zum zehnten Mal einen Gesundheitsurlaub im Herz-Kreislauf-Zentrum. Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister Igelsböck eine Ehrenurkunde und ein kleines Anerkennungsgeschenk. Er bedankte sich bei Herrn Ing. Venz dafür, dass er von der Qualität des HKZ im Speziellen und der Gemeinde Groß Gerungs im Allgemeinen überzeugt ist.

Erna Jahn feierte ihren 50. Geburtstag

Erna Jahn aus Josefsdorf feierte ihren 50. Geburtstag und lud dazu die gesamte Belegschaft der Stadtgemeinde samt Bürgermeister ins Gasthaus Hinterlechner nach Preinreichs ein. Seitens der Personalvertretung wurde kurz ihr Lebenslauf skizziert

und ein gemeinsames Geschenk der Kollegen überreicht. Bürgermeister Igelsböck dankte Erna Jahn für die mehr als 17jährige erfolgreiche Tätigkeit als Kinderbetreuerin im Kindergarten Etzen zum Wohle der jüngsten Gemeindeglieder und überreichte ein Geschenk der Stadtgemeinde. Er meinte, dass diese Arbeit nicht immer ganz einfach wäre und der Erfolg dieser Arbeit letztendlich immer vom Engagement des (oder der) einzelnen Bediensteten abhängig sei.



Impressum: Gerungser Gemeindenachrichten
Amtliche Nachrichten der Stadtgemeinde Groß Gerungs

Verlags- und Erscheinungsort: 3920 Groß Gerungs

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadtgemeinde Groß Gerungs, 3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 18
Telefon 02812 / 8611 - 0 oder 8612 - 0, Telefax 02812 / 8612 - 32
E-Mail: office@gerungs.at

Druck: Druckerei Rabl, Schrems

Grundlegende Richtung: Die Zeitung dient der Stadtgemeinde Groß Gerungs zur Information der Bevölkerung über amtliche Mitteilungen und über das Geschehen in der Stadtgemeinde Groß Gerungs.

Druck und Satzfehler vorbehalten.

Auflage: 1.850 Stück

Wünschen Sie die Veröffentlichung eines Beitrages so senden Sie Text mit Foto (Originalgröße 300 dpi Auflösung) an a.fuchs@gerungs.at oder an office@gerungs.at mit dem Hinweis auf Veröffentlichung.

Nach der Übergabe eines "Notfallkoffers" für die Jahre gekommene Mitarbeiter durch die Kollegenschaft klang der Abend schließlich an der Schank zu "früher Stunde" aus.

Ein paar Stunden zuvor gratulierten die Kindergartenkinder aus Etzen ebenfalls zum Geburtstag. Und nachdem der Kindergarten sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Volksschule befindet, kamen auch die dortigen Lehrerinnen mit ihren Schülern vorbei und brachten ein Geburtstagsständchen. Und wie in dieser Region üblich, durfte auch ein kleines Geburtstags-Kunstwerk der Freunde der "Jubilarin" in Form eines etwas anderen Herzelstrauches nicht fehlen.

Langjährige Schulwartin feierte runden Geburtstag

Zum 60. Geburtstag von Frau Maria Höbarth aus Wurmbbrand überbrachten im Namen der Kinder und Lehrerinnen der VS Wurmbbrand VOL Claudia

Rauch, OlfWE Irene Prax und VD Maria Haas herzlichste Glückwünsche und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit.

Frau Höbarth ist seit 28 Jahren Schulwartin an "ihrer" Schule und übt diese Tätigkeit mit viel Umsicht und vollstem Engagement zur Zufriedenheit aller aus. Die Stadtgemeinde Groß Gerungs schließt sich diesen Glückwünschen an und wird Frau Höbarth noch anlässlich des angekündigten Abschiedes in die Pension im Herbst entsprechend feiern und würdigen.

Bericht: Maria Haas

Johann Wagner feierte 60. Geburtstag

Am 13. Februar feierte der langjährige Messner der Pfarrgemeinde Etzen Herr Johann Wagner aus Ober Neustift seinen 60. Geburtstag.

Es gratulierten VertreterInnen des Pfarrgemeinderates und der Feuerwehren Groß Meinharts und Ober Neustift.



Wir bieten einem vertrauenswürdigen und eigenständigen (Ehe-)Paar die Gelegenheit langfristig bei uns zu leben und zu arbeiten. Gesucht wird für unser Haus in **Gmünd – Grillenstein** ein/e

Hauswart/Haushaltshilfe

für anfallende Arbeiten rund um Haus und Garten wie etwa Rasenmähen, im Winter Schneeräumung und Streudienst.

IHR Arbeitsbereich ist weiters die Unterstützung im Haushalt für circa 30 Wochenstunden (keine Kochkenntnisse). Arbeitszeiteinteilung nach Absprache. Für IHN ist eine Fixanstellung im Bauunternehmen in Gmünd möglich.

Auf der Liegenschaft steht ein separates Einfamilienhaus zur Benutzung zur Verfügung. BewerberInnen sollten einen gültigen Führerschein der Gruppe B besitzen und nach Möglichkeit Nichtraucher sein.

Bei Interesse senden Sie Ihre Unterlagen (mit Lichtbild und handschriftlichem Lebenslauf) bitte an:

Baumeister Franz Graf, Grillensteiner Straße 76, 3950 Gmünd
für Auskünfte: Tel.: 02852/501-1830, Frau Leutner

Veranstaltungen

Juli

- 16.07.-03.09. **Hausgebeizte Ripperl**
Gasthaus Mathe, Etzen
jeden Freitag ab 17 Uhr
- 16.07. **Recreate St. Margareta**
Música Brasileira von Flutar & Sahu
Entdeckungsreise mit Flöte, Gitarre u.
Perkussion, Rathausaal, 20 Uhr
- 16.-18.07. **Fest der FF-Groß Meinharts**
- 17.07. **Sommerferienspiel 2010**
Auftaktveranstaltung
Dornröschenpark Groß Gerungs 14 Uhr
Info 0664 / 885 37 870
- 17.07. **Recreate St. Margareta**
Improtheater mit Johannes Ebner
Wie man Improvisation trainieren
kann, erfährst du in diesem Workshop
Rathausaal Groß Gerungs
9 - 12, 14 - 18 Uhr und ab 20 Uhr
- 17.07. **Recreate St. Margareta**
Planspiel mit Olga Schnutt
„weltweit handeln“
Rathausaal Groß Gerungs
9 - 12, 14 - 18 Uhr und ab 20 Uhr
- 18.07. **Fußwallfahrt**
der Pfarre Groß Gerungs
nach Mariazell, 13 Uhr
Info: 02812 / 8466
- 18.07. **Recreate St. Margareta**
The Beauty & The East
Musik. Konzertprogramm, bei dem der
interkulturelle Dialog und die
wechselseitige Inspiration zwischen
Kontinenten im Mittelpunkt steht
Rathausaal, 17 Uhr
- 24.07. **Sommerferienspiel 2010**
Kindertriathlon
Sportplatz Groß Gerungs, 14 Uhr
Info 0664 / 799 52 72
- 30.07.-01.08. **Kart Grand Prix 2010**
in Groß Gerungs
Infos und Anmeldung unter
www.kart-gerungs.at
- 31.07. **Musik im Gasthaus**
Musikalischer Abend mit dem
Musikverein Griesbach
Gasthaus Kastner, Griesbach 19 Uhr

August

- 06.-08.08., 13.-15.08. und 20.-22.08.
Mostheuriger
bei Felix Firlinger, Harruck 11
Fr ab 18 Uhr, Sa und So ab 14 Uhr

- 07.08. **Sommerferienspiel 2010**
Abenteuerrallye
Parkplatz Gasthaus Einfalt,
Kinzenschlag, 14 Uhr
Info 0664 / 918 44 34
- 12.08. **Wanderverein Groß Gerungs**
geführte Wanderung
Treffpunkt Gemeindeamt, 15 Uhr
- 14.08. **Sommerferienspiel 2010**
Grisu der Feuerwehrmann
spuckt Feuer
Ober Neustift 47, 14 Uhr
Info 0664 / 573 82 26
- 14.08. **9. EVG-Wandertag**
Wanderfreunde Groß Gerungs
Start und Ziel: VS Groß Gerungs
Startzeit: 7 - 11 Uhr
- Theater am KOPFBAHNHOF**
Die Remise der Waldv. Schmalspur-
bahn bietet wieder das urige
Ambiente für einen unterhaltsamen
Abend, Lacher garantiert.
Komödie „Zahlt alles die Versicherung“
von Bernhard Gulliaumin unter der
Regie von Peter Lauscher
20.08., 21.08., 27.08., 28.08, 03.09.,
04.09., 10. und 11.09 um 20 Uhr
29.08. um 15 Uhr
- 15.08. **Wanderverein Groß Gerungs**
geführte Wanderung
Treffpunkt Gemeindeamt, 8 u. 11 Uhr
- 21.08. **Sommerferienspiel 2010**
Spiel und Spaß in Etzen
Sportplatz Etzen, 14 Uhr
Info 02828 / 7468
- 22.08. **Kirtag in Griesbach**
Gasthaus Kastner, ab 10 Uhr
- 28.08. **Bartholomäusmarkt**
am Hauptplatz
- 28.08. **Sommerferienspiel 2010**
Erlebnispfad mit allen Sinnen
Grisu-Alm-Wurmbrand, 14 Uhr
Info 0664 / 739 88 318

September

- 03.09. **Jägerheuriger**
der Gerungser Jägerschaft
im Vereinshaus Dr.-Julius-Sturm-Straße
- 05.09. **Imkerstammtisch**
Gasthaus Mayrhofer,
Groß Gerungs, 9 Uhr
- 11.-12.09. **Bezirksmusikfest mit**
Marschwertung
Sportplatz Groß Gerungs

- 16.09. **Wanderverein Groß Gerungs**
geführte Wanderung
Treffpunkt Gemeindeamt, 15 Uhr
- 17.-19.09.
Stoabergfest der FF-Ober Neustift
- 18.09. **Flohmarkt**
am Hauptplatz, 7 - 13 Uhr
Anmeldung + Info: 02812 / 5595
- 19.09. **Kirtagessen**
Gasthaus Maringer, Wurmbrand
Vor Anmeldung erbeten 02812 / 8314

Oktober

- 01.10. **20 Jahre Volkshochschule**
Groß Gerungs
Rathausaal, 20 Uhr
- 01., 08., 15., 22., und 29.10.
Heurigenabend
Gasthaus Maringer, Wurmbrand
ab 19 Uhr
- 14.10. **Wanderverein Groß Gerungs**
geführte Wanderung
Treffpunkt Gemeindeamt, 15 Uhr
- 16.10. **Theresienmarkt**
am Hauptplatz
- Sylvia Kummer „In der Mitte“**
Galerie im alten G'richt Groß Gerungs
- 22.10. - Vernissage
23.-24.10. u. 30.10.-01.11. - Ausstellung

November

- 05.-07.11., 12.-14.11. und 19.-21.11.
Mostheuriger
bei Felix Firlinger, Harruck 11
Fr ab 18 Uhr, Sa und So ab 14 Uhr
- 11.11. **Wanderverein Groß Gerungs**
geführte Wanderung
Treffpunkt Gemeindeamt, 14 Uhr
- 13.11. **Herbstball der ÖVP Frauen**
Gasthaus Hirsch, 20 Uhr
14 Uhr, Stadtsaal
- 14.11. **Imkerstammtisch**
Gasthaus Mayrhofer,
Groß Gerungs, 9 Uhr

Die Stadtgemeinde



wünscht gute Unterhaltung